

Das Jahrbuch der Kirche Langwies

Autor(en): **Jecklin, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **48 (1918)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-595795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Jahrbuch der Kirche Langwies

herausgegeben von

Dr. Fritz Jecklin.



CHUR :: 1919

Buchdruckerei Sprecher, Eggerling & Co.

Einleitung.



Um die Mitte des 8. Jahrhunderts gründete der heilige Pirmin das Kloster Pfäfers,¹ das — als königliches Eigenkloster angesehen — sowohl von Kaiser Karl dem Großen 807, als auch von seinen Nachfolgern Immunitätsbriefe erhielt, die später durch päpstliche Bullen und kaiserliche Diplome bestätigt wurden.

Der Grundbesitz dieses Klosters war recht ausgedehnt, lag aber ziemlich zerstreut; außer seiner nächsten Herrschaft Pfäfers kam es nach und nach zu Lehen und Gütern im Sarganserlande; im Gau Curwalchen gehörten ihm nach der goldenen Bulle des Papstes Gregor V. um 998 u. a. große Besitzungen und Rechtsame in der Herrschaft Maienfeld, die Kirchen samt ihren Genossen in Vaz, Igis, Trimmis, das Kloster Valentian nahe dem Schlosse Marsöl (St. Luzi), die Kirche St. Salvator samt zugehörigen Zehnten und Höfen in Chur, dann Höfe, auf denen Gerichte und Zehnten haften, in Schanfigg, Ladir, Ruschein, Ruis und Seth, wie auch die Kirchen und Zehnten in Andest, Ilanz, Flims, die St. Gaudentiuskirche am Fuße des Septimer und Kirche samt Besitzungen in Kläven.²

Schon das Urbar des Reichsgutes in Currätien aus der Zeit Ludwigs des Frommen, dem ein vor 831 abgefaßtes Urbar des Klosters Pfäfers eingeschaltet wurde, nennt unter den klösterlichen Besitzungen u. a. auch „die Kirche in Schanfigg mit Zehnten von drei Dörfern, an Land eine halbe Hube“.

¹ Vgl. Mayer, Bistumsgeschichte, I, 71 n. 1.

² Über die Fälschung dieser nur in einem Transsumpt vom Jahre 1656 erhaltenen Urkunde vgl. Dr. Ulr. Stutz, Karls des Großen divisio von Bistum und Grafschaft Chur, Weimar 1909, S. 49. Nr. 27.

Dieser Streubesitz lieferte dem Kloster meistens Naturalzinse, wie Früchte, Wein, Ziegen, Schafe, Hasen, Felle, wollene Tücher. Den Einzug besorgten die Meier, denen Höfe samt dazugehöriger Gerichtsbarkeit als Lehen übertragen wurden. Die Oberaufsicht führte der Abt selbst, der die einzelnen Höfe in regelmäßigen Visitationen besuchte. Jeder Inhaber eines Klostergutes war daher verpflichtet, den Abt oder seine Diener und Boten zu beherbergen und zu verpflegen.⁴ Ein solcher Meierhof befand sich auch bei der Pfäferser Besitzung St. Salvatoren außerhalb der Stadt Chur. Zu ihm gehörten die in Ems, Schanfigg und Trimmis angesiedelten Klosterleute.⁵

Schon im päpstlichen Schirmbrief von zirka 998 werden eine Kirche in Schanfigg und Güter in Prato longo als Klostergut erwähnt. Unter dieser nicht näher bezeichneten Schanfiggerkirche kann nur diejenige von St. Peter verstanden werden, deren Beziehungen zu Pfäfers noch im 15. Jahrhundert urkundlich belegbar sind. Im Jahre 1479 präsentierte Abt Johann von Pfäfers, offenbar als Inhaber des Patronatsrechtes über die St. Peterskirche in Schanfigg, dem Diözesanbischof einen Johann Leysser von Glarus als Vikar der Kirche St. Peter in Schanfigg, an Stelle des Priesters Johann Hewen.⁶

Zur Pfarrkirche von St. Peter gehörten wohl von jeher die Leute, welche auf dem Gute genannt „die Lang Wis“ saßen und lange Zeit kein eigenes Gotteshaus hatten.

Erst im Jahre 1384 entschlossen sich die Bewohner von Sapün, FONDEI und Arosa — wohl auf Antrag von Hans Mattli Sohn in Langwies — gemeinsam eine Kapelle zu Ehren Gottes und seiner Mutter Maria erbauen zu lassen.

Mattli marcht eine ihm gehörende Hofstatt für Kapelle und Friedhof aus, verzichtet auch gleichzeitig auf all seine Rechte an diesem Stück Boden.

³ J. U. Kaiser, Die Heilquellen zu Pfäfers, Chur 1833, S. 17 u. ff.

⁴ Dr. F. Purtscher, Studien zur Geschichte des Vorderrheintals im Mittelalter. (Jahresbericht der Hist.-ant. Gesellsch. Graubündens XLI, 1911, S. 65.)

⁵ P. C. Planta, Feudalgeschichte, S. 181.

⁶ Vgl. auch den Schiedsspruch vom 31. März 1475 zwischen Pfarrer H. Hewen in St. Peter einerseits und Gemeinde Langwies andererseits. (Archivregesten von Langwies, Nr. 21.)

Da auf dem für den Kapellenbau geschenkten Land ein ewiger Zins liegt, übernimmt genannter Stifter auch noch diesen zu seinen und seiner Erben Lasten und bittet seine Lehensfrau, Frau Ursula v. Jufalt, des Rudolf v. Unterwegen sel. Tochter, und Eglof v. Jufalts eheliche Hausfrau, und ihren Gemahl um Bestätigung der Schenkung, was geschieht, indem die Lehensherrschaft das ummauerte Gebiet aus ihrem Lehen löst und die Hofstätte frei gibt.⁷

Der Bau der Kapelle muß gleich nach Ausfertigung des Schenkungsbriefes in Angriff genommen worden sein, denn schon am 9. Mai 1385 konnte ein (Weih-?) Bischof Johann Kirche samt Katherina-Altar und den Friedhof einweihen, auch verlieh er gleichzeitig der Kirche Ablässe.

Als Hauptgrund zur Bestätigung des Stiftungsbriefes wird erwähnt, die andern Kirchen seien zu weit von Langwies entfernt, so daß es oft schwierig sei, die Toten zu begraben, Kinder zu taufen etc.⁸

Im Jahre 1475 kam es zu Anständen zwischen dem Pfarrer zu St. Peter, Hans Hewen, und seinen „Untertanen“, den Kirchenpflegern samt ganzer Gemeinde der Kapelle an der Langenwies, betr. Pfarrechte.

Die Parteien brachten ihre Klagepunkte vor ein Schiedsgericht, bestehend aus dem Abt Friederich zu Pfäfers, dem Landammann des Oberrn Bundes, Johann Pal von Capal und Christoph Agta ab Davos.

Die Spruchleute erkannten, die Langwieser seien schuldig, dem Pfarrer Hans Hewen für seine pfarrherrlichen Rechte 51 Pfd. Haller auszurichten, damit werden sie — auf Grund ihres „kilchen oder wichbriefes“ — frei und können die Priesterstelle in Langwies besetzen wie sie wollen. Falls sie aber für ihre Kapelle einen Kaplan nicht zu erhalten vermöchten und der Pfarrer Hans Hewen oder seine Rechtsnach-

⁷ Urkunde vom 23. April 1384, Archiv Langwies, Urk. Nr. 4 (nicht bei Mohr, Regesten). Siehe Beilage.

⁸ Urkunde vom 9. Mai 1385, Archiv Langwies, Nr. 5 (nicht bei Mohr, Regesten).

folger in ihrer Kapelle amtieren müßten, sollen sie ihn „lonen nach seiner arbeit“.⁹

Durch diesen Spruch von 1475 scheint die Kapelle in Langwies von der Mutterkirche in St. Peter tatsächlich abgetrennt worden zu sein und es rief wohl diese Ablösung einem Umbau des kleinen Gotteshauses. Darauf deuten zwei Urkunden von 1475 und 1477.

Am 31. Oktober 1475 geben vier Kardinäle allen denen, welche die Kirche „Anderlangwis“ besuchen, oder ihr Geschenke an Kelchen, Büchern und Kerzen machen, 100 Tage Ablaß,¹⁰ und am 13. April 1477 findet eine Neueinweihung der Altäre und des Friedhofes statt. Dabei erteilt der Weihbischof der Kirche für alle diejenigen, welche am Bau etc. mitgeholfen haben, sie noch weiterhin mit Gaben bedenken und daselbst beichten und beten, 40 Tage Ablaß. Kirchenpatrone sind: Maria, Johannes Evang., Luzius, Theodul, die sel. Ursula, Emerita, Katherina, Barbara, Dorothea, Agatha, Margaretha, St. Jeorius, Maria Magdalena, Steffanus, Leonhardus, Sebastian, Nikolaus und Laurentius.¹¹

In den letzten Dezennien des 15. Jahrhunderts belebte ein Gefühl staatlicher Ordnung und das Bewußtsein eigener Kraft die Gemüter unserer städtischen und ländlichen Bevölkerung und befähigte sie, auch in künstlerischen Dingen einem gesunden Fortschritte zu huldigen.

Ein äußeres Zeichen dieser gedeihlichen Entwicklung des Bündnervolkes bilden die vielen stattlichen Kirchen, die seit den achtziger Jahren überall errichtet werden. „Kein Teil der Schweiz hat, wie Bünden, so zahlreiche Denkmäler spätgotischer Baukunst aufzuweisen und nirgends hat sich, wie hier, in den entlegensten Talkirchen sogar, die Gewölbetechnik konsequenter in den zierlichsten Leistungen erprobt.“¹²

⁹ Urkunde vom 31. März 1475. Archiv Langwies, Nr. 21 = Mohr, Regesten, Nr. 55.

¹⁰ Urkunde vom 31. Oktober 1475. Archiv Langwies = Mohr, Regesten, Nr. 56.

¹¹ Urkunde vom 13. April 1477, Archiv Langwies (nicht bei Mohr).

¹² J. R. Rahn, *Gesch. d. bild. Künste*, S. 534; Mayer, *Bistums-geschichte*, I, S. 540.

Zu den abgelegenen Gemeinden, die sich, dieser Zeitströmung Rechnung tragend, zu einem Umbau ihres Gotteshauses entschlossen, gehörte auch Langwies, was mit Rücksicht auf die erst 1477 erfolgte Einweihung gewiß sehr auffällig erscheint.

Als Baumeister hat sich mit dem Datum 1488 und seinem Werkzeichen Meister Stephan Klein verewigt; es ist dies derselbe Künstler, dessen Wirken beim Sakramentshäuschen in der Churer Kathedrale (1484), ferner in der Kirche zu Luzern (1487) und in der St. Martinskirche zu Chur (1491) belegt ist.¹³

¹³ J. R. Rahn, *Gesch. d. bild. Künste*, S. 535. — Bei den Umbauten, die Stephan Klein im Jahre 1488 an der Langwieser Kirche vornahm, dürfte es sich hauptsächlich um folgende Arbeiten gehandelt haben:

Die romanische Apsis wurde durch einen gotischen Chor ersetzt. Im Schiff entfernte man die ursprüngliche horizontale Holzdecke und spannte alsdann in Chor und Schiff ein gotisches Netzgewölbe ein, wobei man im Schiff für das Gewölbe den bestehenden Umfassungsmauern innere und äußere Pfeiler vorlegte. Anhaltspunkte zur Feststellung des früheren Bestandes bieten Reste von Freskomalereien, die an der Nordwand von später eingesetzten Schildbögen durchschnitten werden. Diese Bögen sind als vereinzelte Merkwürdigkeit, für die vorderhand keine Erklärung vorhanden ist, zu bezeichnen. Sie finden sich an beiden Längsseiten des Schiffes.

Besondere Beachtung verdient die noch vorhandene gut erhaltene ursprüngliche Bemalung des schönen Netzgewölbes, die trotz primitiver Ausführung von guter Wirkung ist.

Ungeschickte spätere Einbauten, wie Orgelempore, Ofen etc., sodann eine verständnislose Renovation neueren Datums haben die gute Wirkung des interessanten Bauwerkes stark beeinträchtigt.

Erfreulicherweise wurde es durch die werktätige Initiative eines Gönners möglich, das Kirchlein von den Fehlern zu befreien und dadurch zu einer der frühern ähnlichen schönen Wirkung zu bringen.

Unser Jahrzeitbuch B gewährt einigen Einblick in die Art und Weise, wie die der Jungfrau Maria geweihte Langwieser Kirche in vorreformatorischer Zeit ausgeschmückt war.

Im Chor stand der Hochaltar, der im Schrein folgende Darstellungen hatte: Gottesmutter Maria, Evangelist Johannes, König Lucius und seine Schwester Emerita, Bischof und Märtyr Theodul, die hl. Ursula. Der Altar enthielt verschiedene Reliquien, nämlich Partikel vom Kleide der hl. Jungfrau, von St. Christophorus und zwei andere Partikel.

Wohl dank vieler der Langwieser Kirche zufließender Geschenke konnte schon wieder im Jahre 1512 eine Einweihungsfeierlichkeit im Dorfe Langwies stattfinden.

Am 23. Mai 1512 weihte Steffanus, Bruder des Predigerordens, als Vikar des Bischofs Paulus, die auf der vordern Seite des Friedhofes erbaute Kapelle und den darin zu Ehren des hl. Nikolaus, der hl. Barbara und Anna errichteten Altar,

Der Seitenaltar zu rechter Hand war geweiht erstens zu Ehren der hl. Jungfrau Catherina, dann zu Ehren des hl. Kreuzes, der hl. Jungfrauen und Märtyrerinnen Barbara, Dorothea, Margareta, Agata; Reliquien sind darin von der hl. Catherina, vom hl. Magnus und eine unbekante Partikel.

In der Mitte der Kirche, angelehnt an die Chorschranke, stand ein Altar, der geweiht war zu Ehren des hl. Ritters und Märtyrers Georg, der Heiligen Steffan, Leonhard, Sebastian, Laurenz, dem hl. Bischof Nicolaus und der Maria Magdalena. Der Altarstein enthielt folgende Reliquien: drei Partikel des hl. Georg und eine unbekante Reliquie; des weitern sind in einem Sarkophage oder einer Monstranz verwahrt: eine Partikel vom Kleide der Jungfrau Maria und Partikel der hl. Catherina und Jakob dem Ältern, der 11 000 Jungfrauen, der 10 000 Märtyrer, des hl. Königs Lucius und der seligen Jungfrau Emerita, des hl. Bekenner Florin; außerdem sind daselbst verschiedene unbekante Reliquien, die man bei der Rekonziliation der zerbrochenen Altäre und der Kirche dort verwahrt hat.

Der Gebrauch, einen Altar in Mitte der Kirche aufzustellen, war — wie Hr. Domsextar Dr. Simonett in seiner verdienstlichen Veröffentlichung „Aus den bischöflichen Visitationsberichten von 1623 und 1643“ (Bündn. Monatsblatt, 1916, Nr. 1-4) nachweist — gedankenlose Nachahmung der Verhältnisse in der Churer Kathedrale, denn während im Dome ein Altar mitten in der Kirche vor dem Chor ganz gut Platz hatte und bei dem Höhenunterschied zwischen Chor und Schiff keineswegs störte, mußte in den Landkirchen ein in der Kirchenmitte aufgestellter Altar den Chor und Hochaltar mehr oder weniger zudecken.

Trotz dieses Übelstandes bestand genannte Einrichtung mancherorts, z. B. in Lenz, Stürvis, Salux, Reams, Obervaz etc. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts waren — solcher Nachteile wegen — die Altäre aus dem Kirchengange überall entfernt.

Vom übrigen Inventar der Kirche Langwies erfahren wir aus dem Jahrzeitbuche nichts; doch ist bei dem großen Umfange der Anniversarstiftungen anzunehmen, daß dieses Gotteshaus reich ausgestattet gewesen sein muß.

statuierte auch eine jährliche Weihe der Kapelle und gewährte allen denen, welche an diesem Altare eine Messe lesen hören oder ihm etwas schenken, oder drei Paternoster und ebensoviel Ave Maria daselbst beten, Ablaß.¹⁴

„Diese häufigen Konsekrationen innert kurzer Zeit deuten darauf hin, daß es sich nicht immer um Weihen der ganzen Kirche handelt, sondern bisweilen nur um Konsekration eines Altares oder um Rekonziliation der Kirche, oder man dürfte das erstemal nur die Benediktion haben, wobei kein Altare fixum nötig ist, das zweitemal dann die eigentliche Konsekration.“¹⁵

Arosa hatte inzwischen mit Hilfe derer von Prätsch und mit Erlaubnis der Langwieser im Jahre 1493 das noch jetzt bestehende reizende Bergkirchlein gebaut, eine Kirchlegi (Friedhof) errichtet, auch einen eigenen Priester berufen, alles jedoch mit dem Vorbehalt, daß diese Neuerung den Pfrundrechten der Langwieser in Arosa ohne Schaden sein solle. Ausbedungen wurde, daß alles Taufen, Weihen der „Kerzen, balmen, brot“ in Langwies vorgenommen und durch den Priester von Arosa an den drei großen Festen Weihnachten, Ostern und Pfingsten in Langwies Messe gelesen werde.¹⁶

Nachdem in Arosa das Kirchlein gebaut und ein eigener Seelsorger angestellt worden war, traten hier oben die Gölüste nach Ablösung von der Mutterkirche immer deutlicher zu Tage. Es entstand darob viel Streit und Zank, führte auch schließlich 1520, also kurz vor der Reformation, zwischen den beiden Nachbargemeinden zu einer gerichtlichen Entscheidung.

Langwies klagte, die Arosener hätten sich von der gemeinsam gestifteten Pfrund abgesondert und — zum größten Schaden der Langwieser Pfrund — selbst eine Kirche gebaut.

Aber das Schiedsgericht, bestehend aus Caspar Heinzmann, Leutpriester zu Langwies, dem bischöflichen Chor-

¹⁴ Urkunde vom 23. Mai 1512, Archiv Langwies, Nr. 40 (nicht bei Mohr, Regesten).

¹⁵ Bündner Tagblatt, 1917, Nr. 63.

¹⁶ Urkunde vom 1. Juni 1494, Archiv Langwies, Nr. 37 = Mohr, Regesten, Nr. 67.

schreiber von Chur und Thomas Brunold ab Prätsch nahmen wenig Rücksicht auf diese Beschwerde, denn es erkannte: 1. Der Kaplan an der Kapelle in Arosa soll daselbst taufen, die Sakramente verwahren und bekommt dafür alle Rechte und Einkommen, wie folgt: „Beichthören, Taufen, Kindbette-rinnen aussegnen, all selgret, grebnus, sibend, drißigost, jar-zit und die hochzeitlich und alle andern opfer genzlich und nichts ausgenommen, hingegen sollen alle jarziten und zinsen, die der Kirche in Langwies gehören, dieser verbleiben und dem Leutpriester in Langwies zukommen.“ 2. Die Aroser sind nicht schuldig, nach Langwies in die Kirche zu kommen. 3. In Krankheits- oder Todesfällen sollen die Pfarrer in Langwies den in Arosa vertreten, wie für ihn in den genannten Fällen der von St. Peter eintritt. Dafür bezahlt Arosa an Langwies jährlich 28 Schilling Pfennig.¹⁷

Die Gemeinde Langwies scheint — wohl unter dem Einfluß der nicht allzuweit entfernten Stadt Chur — sehr frühzeitig zum neuen Glauben übergetreten zu sein.

Schon 1528 verlangte Peter Mayßer, alt Landammann zu Langwies, — unter Berufung auf die Ilanzer Artikel — vom Kloster St. Nikolai zu Chur Erstattung des für eine Seelenmesse hingegebenen Betrages von 3 Pfd., welche Forderungsklage der regierende Landammann zu Langwies, A. Pregentzer, schützte, weil es sich um Herausgabe einer Anniversar-Stiftung handle.¹⁸

Der Reformator Philipp Gallicius weilte 1529 im Unterengadin und bewirkte, daß in Lavin und Guarda die Messe abgeschafft wurde. Als er aber bald darauf sich mit Ursula Campell, einer Verwandten des Geschichtsschreibers, vermählte, entstand in jener Gegend eine solche Aufregung, daß er mit seiner Gattin über die Berge fliehen mußte und froh gewesen sein mag, als er vorläufig in Langwies Unterkunft fand.¹⁹

¹⁷ Urkunde vom 5. Juni 1520, Archiv Langwies, Nr. 42 = Mohr, Regesten, Nr. 71.

¹⁸ F. Jecklin, Zinsbuch des Predigerklosters St. Nicolai in Chur, Urkundenregesten, Nr. 119.

¹⁹ T. Schieß, Philipp Gallicius, Ein Lebensbild (1904), S. 5.

Es ist also wahrscheinlich, daß die Gemeinde Langwies um 1530 zur Reformation übergetreten ist. Vermutlich wurden bald hernach die Altäre, Statuen und Bilder aus der Kirche entfernt; andere Veränderungen werden damals am schönen Gotteshause nicht vorgenommen worden sein.

Da die Gemeinde Langwies von den Gräueln des Dreißigjährigen Krieges verschont und durch die Horden Baldirons nicht verbrannt wurde,²⁰ so haben sich viele alte Dokumente über die Vermögensverhältnisse der Kirche Langwies bis in unsere Tage hinübergerettet.

Außer den zahlreichen, teilweise in diesem Vorworte benutzten Pergamenturkunden liegen sowohl im Langwieser Gemeindearchiv, als auch im Hause des leider viel zu früh verstorbenen Herrn Hauptmann Theodor Janett sel. verschiedene Handschriftenbände, welche über die älteste Ökonomie der schönen Dorfkirche Auskunft geben. — Dies sind:

- A. Jahrzeitbuch, 1. Redaktion,
- B. Jahrzeitbuch, 2. Redaktion,
- C. Zins- und Gültbuch vom Jahre 1574,
- D. Kirchenzinsbuch, 17. und 18. Jahrhundert.

Vom Jahrzeitbuch A ist ein einziges Pergamentblatt, das sich zwischen andern Pergament-Meßbuchblättern in der Einbanddecke des Zinsbuches C vorfand, erhalten geblieben.

Das durch das Einbinden in Msc. C stark beschädigte Blatt von A hatte ursprünglich eine Höhe von mindestens 31 cm und eine Breite von 21 cm. Der Kirchenkalender umfaßt hier nur die elf Tage vom 15. bis 25. Dezember, alle übrigen Blätter von A scheinen vollständig verloren zu sein.

In das am Rande stark abgenutzte Original haben wenigstens drei verschiedene Schreiber nacheinander Einträge gemacht. Der erste erscheint um 1475, bei den beiden andern geben die Jahreszahlen 1488 und 1508 feste Anhaltspunkte.

²⁰ Vgl. Referat des Aroser Fremdenblattes über die Landsetzung der Hist.-ant. Gesellschaft in Langwies (1918, Juni 22. und Juli 6., Nr. 4 und 5).

Da die Ablösung der Filialkapelle Langwies von der Mutterkirche St. Peter ins Jahr 1475 fällt,²¹ so dürfte die Anlegung des Jahrzeitbuches A damals stattgefunden haben.

Jahrzeitbuch B, das hier zum Abdruck verwendet wurde, ein Papierband von 38 ursprünglich nicht paginierten Folioseiten, trug früher auf der Außenseite des letzten Blattes die Aufschrift „Das nüw jartzit büch an der lange wieß“.

Das ganze Msc. B ist — mit Ausnahme der Nachträge des Schreibers III von Jahrzeitbuch A — von einem einzigen Schreiber mit sicherer, gewandter Hand angefertigt worden. Da hier das Kalendarium weggelassen wurde, kann man annehmen, es habe das Msc. B etwa den Kirchenvögten gedient, während A für den pfarramtlichen Gebrauch bestimmt gewesen sein mag.²²

In Msc. B hat nur ein Schreiber Nachträge eingefügt und diese meistens mit einem Händchen ausgezeichnet, auch hat er in A und B die nämlichen Vergabungen, z. B. die Jahrzeitstiftung des Erno Buol vom Jahre 1508, vorgemerkt.

Der Umstand, daß die 1488 errichtete Jahrzeitstiftung der Barbla, des Ammanns Paul Hausfrau, in Msc. B, offenbar aus Msc. A, wenn auch ohne Jahresangabe, hinüber genommen wurde, läßt erkennen, daß B nach 1488 angelegt worden ist, obschon Schrift und Sprache auf ein höheres Alter schließen ließen.

Verschiedene Eintragungen in A sind durch Anbringung eines o am Rande, oder durch Kreuz- und Querstriche als erloschen bezeichnet und demzufolge in B nicht mehr aufgenommen worden.

Dafür finden sich in B einige in A nicht vorkommende Vergabungen. Es sind dies offenbar solche, welche erst nach Außergebrauchsetzung von A dem Schreiber III gemeldet wurden.

So ist beispielsweise in A am Tage der Kaiserin Adelheid (16. Dezember) die Jahrzeitstiftung eines Hans Ulrich auf-

²¹ Urkunde vom 31. März 1475, Archiv Langwies, Nr. 21.

²² Auch das 1909 veröffentlichte Zinsbuch von Churwalden diente Verwaltungszwecken. (Vgl. F. Jecklin, Zinsbuch des Prämonstratenserklosters Churwalden von 1513, Vorwort S. 5.)

geführt, durchgestrichen und dann in B weggelassen. Hans Jöslers Anniversar wurde in A am Rande mit einem o bezeichnet, folglich in B nicht mehr berücksichtigt.

Vergleichungen der Fassung des Msc. B mit dem einen erhalten gebliebenen Blatt aus A zeigen, daß der Schreiber von B seine Vorlage A in der Hauptsache, nämlich in den Angaben der Personen- und Flurnamen, wie natürlich auch in der Höhe des Stiftungsbetrages, genau, im Formelhaften dagegen etwas freier benutzt hat. — Bei der auf den Tag des Bekenners Wunnibald (18. Dezember) fallenden Vergabung des Hans Nett ist dem Abschreiber ein Fehler mit unterlaufen, indem er statt Samstag vor Wiehnacht — wie es richtigerweise in A steht — nur Samstag angibt. Es ist diese Lücke um so auffallender, als der Schreiber III diesen Eintrag sowohl in A als auch in B besorgt hat.

Das Zinsbuch C, ein Quartband von 42 Seiten Pergament, wurde 1574 durch den Engadiner Johannes Geer, Pfarrer zu Langwies, anhand der alten Jahrzeitbücher A und B hergestellt und trägt den Titel:

„Hienach sind vermerkt und geschriben die ewigen zinß rent und gült, so man dan einem loblichen gottshuß und styft, an der Langen Wys in Schanfick schuldig ist. Und dasuß dem alten register und büch genommen und hierin gesetzt, nachdem und die gmeinden ein anderen nach gondt zum aller trüwlichsten. Welches auch mit ratth wüssen und willen eines erbaren gerichts alhie an der Langen Wyß beschechen ist und mit recht und urthell erkennnd, dz alles in krefften zů halten, darby stätt und vest zů belyben, alß wen brieff und sygell were und das alles, wie in disem büch geschriben stadt, zu halten, habendt auch alle, die in disem büch begryffen sind, verheißen für sych und alle ire nachkommen, darby zů blyben und nicht darwyder weder zů reden noch zů thün, alles getrülich und ongefert. —

Beschechen an der *Langen Wyß* in *Schanfick* uf mitten Meyen so man zalt nach der geburt unsers herren Jesu Christ thusent fünffhundert und in dem vier und sibentzigsten jar.

Joannes Gerus Rhaetus Ingadinus, tunc temporis minister ecclesiae prae longi, et publicus imperiali autoritate iuratus

notarius, rogatus et requisitus ab universo senatu et populo haec omnia sempiternis munimentis tradidi et commendavi.“

Zum Einband des Buches verwendete Pfarrer Geer zwei Blätter aus zwei verschiedenen im 15. Jahrhundert kalligraphisch schön geschriebenen und teilweise rubrizierten Meßbüchern, auch legte er dazwischen ein Folioblatt aus dem Anniversar A, wodurch dasselbe erhalten blieb.

Das Zinsbuch C wurde nicht mehr — wie die beiden Anniversare A und B — nach dem Kirchenkalender geordnet, sondern nach geographischen Gesichtspunkten angelegt, wobei folgende Abschnitte sich ergaben:

Wyser gmeind (S. 3—10), Fandeyer gmeind (S. 11—19), Sapünner gmeind (S. 22—35), Spent der armen lüten an der wiß (S. 37—40), in Erosen (S. 41—42).

Manche Flurnamen, die in A und B übereinstimmend genannt werden, kommen auch in C noch vor.

Der Vollständigkeit wegen ist auch noch das Kirchenzinsbuch D, ein Pergamentband von 107 Oktavseiten mit Goldpressung auf den Lederdeckeln, zu erwähnen. Es hat die nämliche Anordnung wie C, beginnt also auf Seite 1 mit „Wyser gmeind“. Dieses Buch wurde bis in das 18. Jahrhundert weitergeführt und diente in der letzten Zeit seines Gebrauches als Kapitalbuch zur Aufzeichnung der von der Kirchenpflege Langwies an Private gemachten Darlehen.



Noverint universi quod ecclesia hic in *Lonngo prato* Seite 1
primo consecrata et dedicata est in honore beate Marie vir-
ginis matris dei, altare vero in summo in honore eiusdem
mattis dei virginis Marie, Johannis ewangeliste, Lucij regis et
5 sororis eius Emerite virginis et martiris et Theodoly episcopi
et sancte Ursule virginis et martiris, reliqu(i)e vero in eodem
altare posite et recondite de camisia beate Marie, de sancto
Christofero et alyas due particule.

Altare vero in dextera manu positum consecratum est
10 primo in honore sancte Catherine virginis, deinceps in honore
sanctæ crucis, sanctarum Barbare, Dorothee, Margarethe,
Agate virginum et martirum, reliqu(i)e vero in eodem altare
recondite de sancta Katherina, de sancto Manngno confessore
et una particula ignota.

15 Altare vero in medio ecclesie positum vel annexum can-
cellis dedicatum est in honore sancti Jeorij militis et martiris,
sanctorum Steffani, Leonhardi, Sebastiani, Laurency marti-
rum, sancti Nicolay pontificis et Marie Magdalene; reliqu(i)e
vero recondite in eodem altare: tres particule de sancto Jeorio
20 et una ignota reliqu(i)e vero alyas reservate in sarchophago
vel monstrancia de camisia beate Marie virginis, sancte Kathe-
rine, sancti Jacobi mayoris, undecem milium virginum, decem
miliu martirum, sancti Lucy regis, beate Emerite virginis,
sancti Florini confessoris, alyas habent plures particule ignote
25 recepte in altaribus fractis in reconsiliacione ecclesie et
altarum.

1. Item her Ulrich uß dem Lechtal haut gemacht ain ewig iartzit mit viij dn. uf fasnacht us der kilchen güt cum dominicale conmemoracione.

Seite 2

2. Item Claus Brügker von Arossen haut gelaussen ainem pfarer an der Langen Wyß dry kr. schmaltz ab dem güt hindrem Satel² in Arossen pro dominicalem conmemoracionem in cancellis.

3. Anna, Hennen Walkmeisters dochter, haut gemacht ain ewig jartzit mit jß. dn. ab dem güt in den Schlüchten³ an der Lanngen Wiß, stosset an tröyen und an die almein, abwert an Heinis Marten güt; dominica proxima post circumcissionis.

4. Gretta, Hans Meissers schwester, und ir man Hans Prün und ir son Casper und Nigk hand gemacht ain jartzit mit iij ß. d. ab dem güt am Jatz,⁴ stosset an die landstraß, inwert an Symon Metlers güt et peragitur dominica proxima post circumcissionem et cum dominicale conmemoracione und über das grab gon zeigt man das.

5. Greta, Hans Oschwalds husfrow, haut gemacht ain ewig jartzit mit xvij dn. in circumcissione ab dem güt in Sapün In den Grüben,⁵ stost abwert an Hütschels Brunnen und an Heintz Schmidts kinden güt, inwert an Peter Schmidts güt, obna an das ober Grubentristel,⁶ usna an Cünratz kinden güt.

Seite 3

6. Item Christen, Hanssen Metgers son, haut gemacht ain ewig iartzit uff sant Johannes ewangelist⁷ achten tag cum dominicale conmemoracione mit xvij den, gend die kilchen vögt, dedit eis ij lib. h.

7. Item Margaretha, Hënsli Pregentzers husfröw haut gemacht ain ewig iartzit, ir und iren kinden, dominica proxima post epiphania cum dominicale conmemo-

² Sattelalpen: Sammelname für die drei Churer Alpen Tschuggen, mittlere und hintere Hütte oben in Arosa.

³ Schlucht: Wiesen außerhalb Langwies gegen Peist zu.

⁴ Jatz: Wiese zuhinterst in Sapün.

⁵ Gruben: ein Mahd gerade oberhalb des Dörfleins Sapün.

⁶ Grubentristel: jetzt nur mehr „Tristel“, außerhalb der „Gruben“ gelegenes Wiesland.

⁷ 2. Januar.

racione mit xvij d. ab irs sons Hans güt, lit in Phandey, stost inwert an Hungersbach, abwert an das landtwasser, usna an Henslis Jos güt, obna an die straß.

8. Anna, Oschwald Goldschmids husfrow, hat gemacht ein ewig iartzit dominica post Epiphania mit j ß. d. ab dem güt, hûß und hof in Arossen, das da Jos Simons⁸ xin ist, stost inwert an den bach, usna an ain weg, obna an Pauls güt.

9. Heintz Schmid haut gemacht ein ewig iartzit in die Hylarij mit xvij d. ab der Müli matten⁹ in Sappün, stost inwert an sins brüders güt, abwert an das lanndtwasser, obna an die straß, cum dominicale conmemoracione in cancellis. Seite 4

10. Cristina Heldin haut gemacht ein ewig iartzit in die Anthony¹⁰ cum dominicale conmemoracione in cancellis und uber das grab gon, mit xvij d. ab diem güt in Sapün ob der straß zü dem Stein,¹¹ stost usna an Heintz Schmids güt, inwert an Hansen Metyers güt, abwert an die straß, obna an den berg.

11. Cilia, Peter Nigken döchter, haut gemacht ein ewig iartzyt dominica post Sebastiani cum dominicale conmemoracione mit xvij d., gend die kilchenvögt, darumb sy 11j lib. h. hand empfangen.

12. Item Hansy Metyer und Anna sin husfröw hand gemacht ein ewig iartzyt by gesundem lib uff sant Sebastians-tag¹² und am nechsten tag darnach post mortem cum dominicale conmemoracione, mit 11j ß. d. ab dem güt uff dem Bort¹³ im Rofelwald,¹⁴ stost zü allen orten an die gemeinen weid und mag das ablösen. Seite 5

⁸ Msc. C 41: Des alten Jos Gut, 3 Krinnen Schmalz.

⁹ Mühlematten: jetzt „Mühlewies“ oder auch „Mühlegaden“, unter den „Schmitten“ gelegen. — C 33: Grete Zipert, 9 Pfg. ab der Müli Matten.

¹⁰ Antonius eremita: 17. Januar.

¹¹ Jetzt „Uff em Gschtein“.

¹² Fabian und Sebastian: 20. Januar.

¹³ C 8: Das Bort, Wychler Hans, 10 Sch. (Wyser Gmeind).

¹⁴ Eine Wiese außerhalb Langwies gegen Peist zu, beim sogenannten „Wieseltregg“.

13. [Gretta, amman Nethen seligen husfrow, hat gesetzt uff Sant Hylaryen tag ein ewigen jartag mit einer meß, mit xvij dn., ab einer küweid in Phandey in Plackerberg,¹⁵ die Netz wibs ist gesin... cum dominicale commemoracione.]¹⁶ 5

14. Hans Schmid haut gemacht ein ewig iartzit dominica ante conversionem sancti Pauli¹⁷ cum dominicale commemoracione, mit xvij d., ab dem güt in Sapün under der straß, genant Müli mattha¹⁸ [stost inderhalb an sins brüders, abwert an das landtwasser, obna an die straß]. 10

15. Groß Gretten son haut gemacht ain ewig iartzyt proxima die post conversionem Pauli cum dominicale commemoracione in cancellis, mit xvij d. ab dem güt am H o u p t¹⁹ genant, die almein stost abwert an die weid, obna an Jacob Meissers güt, inwert Peter Schmid's güt. 15

Seite 6

16. Item Casper Imboden von Arosen haut gemacht ain ewig iartzyt mit xvij d. dominica post Pauli cum dominicale commemoracione ab dem güt uff dem Tschuggen,²⁰ stost usna an Cilia Brüggerin güt, obna an Schnider vogts güt und inwert, ouch abwert an ain bach. 20

17. Urschla Töntz, Schmid's husfröw, haut gemacht ain ewig iartzyt in (p) festo purificationis Marie²¹ cum dominicale commemoracione, mit j β. d., ab dem güt, am H o p t,²² genant almein stost obna an Claus Meissers güt, abwert an Peter Schmid's güt, inwert an die weid, usna an 25
Gretten kinden güt.

18. Caspar Heintzman haut gemacht ein ewig iartzit dominica ante purificationis Marie cum dominicale conmemo-

¹⁵ Plackerberg: jetzt „Blackterberg“, eine Alp zuerst im Funday, unter dem „Mattlishorn“. — C 14: Ardüser Lienhard, 11 Sch. und 8 Pfg. ab dem „Blackt Gaden“ in FONDEI.

¹⁶ Die nachträglichen Einschreibungen des Schreibers A in Msk. B sind mit eckigen Klammern eingeklammert: [].

¹⁷ Pauli Bekehrung: 25. Januar.

¹⁸ C 32: Mühle Matten, Matheu Schmid 5 Sch. d.

¹⁹ H o u p t: Alp in Sapün. — C 24: Am H o u p t im Boden, Matheu Schmid, 16 Sch. d. (Sappüner Gmeind.)

²⁰ C. 31. [In Samppüner Gmeind.]

²¹ 2. Februar.

²² C 24: Am H o u p t im Boden; Matheu Schmid, 16 Sch. d.

racione in cancellis, mit j β. d. ab dem matelti im Dürren Wald,²³ stost inwert an Jöslis tail und an dry ortten an die gemeinen weid.

19. Symon Peter Schmid's son und sin son Hans Seite 7
5 und sin döchter Cristina hand gemacht ain ewig iartzit
feria quinta ante purificationis Marie, Simon Peter
Schmid's sons und an dem nechsten tag darnach, filij
Johannis deinde Cristine cum dominicale conmemora-
10 cione, mit ij β. dn. ab dem güt in Sapün, genant Stras-
berg,²⁴ stost inwert an Hans Held's güt, obna Haintz-
mans knaben güt und abwert und obna och an Heintz-
mans knaben güt.

20. Margretha Tönntz, Meissers husfröw, legauit
pro universario et dominicale conmemoracione j β. d. ab der
15 ndern almein am Houbt,²⁵ stost zü zway orten an die weid
und obna an Claus Meissers güt, inwert an Schmid's
kinder tail, peragitur feria 6^a post purificatione.

21. Berchtold Held us Arossen legauit uniuersa-
rium dominica post purificatione j β. d. ab dem güt, genant
20 das Prunnen tristel, ouch in Arossen gelegen.

22. Hans, Berchtold Helden son uß Arossen Seite 8
haut gemacht ein ewig iartzyt mit j β. d. ab dem genanten
tristel et peragitur secunda feria post dominica purificationis
Marie.

25 23. Item Ursula, Metgers husfrow haut gemacht ain
ewig iartzit uf sant Agten,²⁶ cum dominicale conmemoracione,
mit xvij d. ab ainem stükh in Heintz Pregentzers rofel,
das Heinsly Brunolds Jaggen ist.

24. Cilia, Töntz Brüns döchter, haut gemacht ain
30 ewig iartzit dominica post purificatione Marie mit xvij d. ab

²³ C 6: Gut uff dem durren Boden (Wyser gmeind), Andres Schimun, 15 Haller.

²⁴ Straßberger Schlucht: zwischen Dörflein Sapün und Egga gelegen. — Das Jahrzeitbuch unterscheidet: C 24: Straßberg in Sappün. und C 13: am Straßberg in der Halde (Fandei).

²⁵ Houpt: „Haupt“, eine Alp zuhinterst in Sapün. — C 26: Am houpt im Boden, Hans Winkler 5 Pfg., und B 24: Mathew Schmid 16 d.

²⁶ 5. Februar.

ainer gadenstat zü Strasberg,²⁷ stost obna an die landt-
 strauß, inna an Strasberger schlücht, usna an Jåglis
 Gretten güt, unna an Clausis Marten güt.

Seite 9 25. Jaggen, Hans Jakob Weltschis son, haut ge-
 macht ein ewig iartzit secunda feria ante dominica Esto michi, 5
 cum dominicale conmemoracione, mit j ß. d. in Sappün,
 ab der Mitlen Gadenstatt. Stost obna an die landstraß,
 unna an dz landtwasser und sus zü beden siten an sins brü-
 ders Matlis güt.

26. Hans Meisser in Sappün fecit uniüersarium²⁸ se 10
 et antecessorum eius cum dominicale conmemoracione in do-
 minica Esto michi, mit v ß. d., ab der ndern almein, stost
 unna an die almein, obna an die weid oder die obern almein.

27. Christen Held haut gemacht ein ewig iartzyt mit
 j ß. d. cum d. c., in visitacione sepulchri . . . signetur feria 15
 2^a post Esto michi, ab ainem stuk in der Walamatten,²⁹
 stost usna an Hensli Helds güt, abwert an das wasser,
 inwert an Hansen sons güt, obna an Heintz Schmid's güt.

Seite 10 28. Jos Martin ab Metucher berg hat gemacht ain
 ewig iartzit in die Valentini³⁰ mit xvij d. ab dem güt gelegen 20
 zü Brunolts huß,³¹ stost abwert an das landtwasser, usna
 an denen Ulrichsgüt, obna und inna an denen Hans
 güt cum dominicale conmemoracione.

29. Greta Jos, Martins husfrow, haut gemacht ein
 ewig jartzyt in crastina die post Valentini cum dominicale 25
 conmemoracione mit xvij d. ab dem obgenanten güt.

30. [Item Jöschen Cristli hat gemacht ein ewig
 jarzyt mit xvij d. ab ainem güt Zü den Stadlen in Sapün,
 zü der Muren.³² Stost ußna an Peter Schmid's güt,
 obna an Peter Schmid's Hanslis güt, ina an Peter 30
 Schmid Hansis und Jaggen Martis güt, abwert an

²⁷ S. Note 24.

²⁸ Der Schreiber A gibt richtigerweise Anniversarium, während
 der Schreiber B fälschlicherweise durchgehends „Universarium“ hat.

²⁹ C 30: Zur Wallen matten, Christen Held, 22 Pfg.

³⁰ 14. Februar.

³¹ Brunolts huß: in Funday, innerhalb des Straßberges.

³² Jetzt „Stadlen in den Muren“, Wiesen zuunterst in Sapün.
 — C 31: Zu den Stadlen, Baschli Brunolt, 18½ Pfg.

Jaggen Elsis güt cum dominicale conmemoracione peragitur dominica ante Mathie.]

31. Jäglin Heintzman und Anna sin husfrow hand gestift ein ewig iartzit in die Mathie³³ cum dominicale conmemoracione in cancellis, mit 1j ß. dn. ab dem güt, das man nempt das Mateltin im Dürren Wald.³⁴ Stost ußwert an Josen kinden güt und zû den dry ortten an die weid und der ander ß. d. ab dem güt, das man nempt das Tëllin, stost usna an Hans Metgers güt, inwert an Peter Schmid's güt, abwert an Hans Brunoltz alpen, der erst ß. gat ab dem Matelti.

32. Greta, Ulrich Tungis husfrow, legauit uniuersarium in die Mathie cum dominicale conmemoracione mit xvij d., gend die kilchenmeyer, darumb sy dry lib. h. empfangen hand.

33. Elsa, Martin Helds töchter, von Arossen legauit uniuersarium in dominica post Mathie cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem güt Zûm Gâdemly, stost inwert an Martis güt, obna an Henslis Caspers güt, ußwert an Martin Helds güt und abwert ouch an Martin Helds güt.

34. Cûnrad Held hat gemacht ein ewig jartzyt dominica Reminiscere mit j ß. d. ab dem güt genant Peters Maten in Sapün, stost obna an die landstraß, abwert an das landstraß, inwert an Hans Oschwalds güt, usna an Hans Metgers güt.

35. Matgen Cristen von den Kûpfen legauit uniuersarium in dominica prima Marcy cum dominicale conmemoracione in cancellis, mit xvij d. ab dem matelti zû den Kûpfen,³⁵ stost abwert an die straß, inwert an die Hellschlucht,³⁶ obna an Thoman Zippers und an Greta sons kinden güt, usna an Cristen Zippers güt.

36. Margarethe, Jos Brüns döchter, haut gemacht

³³ 24. Februar.

³⁴ „Dürre Boden“ gibt es zwei: einer im Rongwald, der andere oberhalb des sog. Wieseltieggs“ außerhalb Langwies.

³⁵ Kûpfen: eine Alp in Sapün, am Fuße der Kûpfenfluh.

³⁶ Hellschlucht: zuhinterst in Sapün.

ein jartag prima dominica Marcy mit j β. d. ab dem güt, das man nempt Uff Heintzmanns Boden,³⁷ stost inwert an die gassen, abwert an die gemeinen weid, usna an Casper Sprechers güt, obna an Elsen Thomans güt.

37. [Hans Brunolt und Urschla Lorentz, Pregentzers döchter, Hans Brunoltz husfrow, hand gesetzt ein ewigen jartag mit 11j β. dn. mit zwey messen uff den tempore Sontag in der fasten und uff den nechsten Mentag darnach, ab einem stuk güt an der Wiß in Loren Schlücht, (stost) abwert und usna an Jos Pregentzers güt, obna und inna an die weid, cum dominicale commemoratione in cancellis.]⁵

38. Nigklin Brün haut gemacht ein ewigen jartag sexta feria quatuor temporum Marcy cum dominicale commemoratione, mit xvij d. ab dem güt in Vandey, stost abwert an Jöslis Berchtolds güt, usna und obna an amma Netz güt, inwert an Clein Hans Pregentzers güt.¹⁵

39. Item Töntz Schmid legavit universarium circa media quadragesima cum dominicale commemoratione, mit j β. d. ab dem güt Am Hopt³⁸ uf der almein, stost obna an Claus Meissers, abwert an Peter Schmid's güt, inwert an die weid, usna an Greten kinden güt.²⁰

40. Matli Bentz us Vandey legavit universarium in crastina post festum Gregory cum dominicale commemoratione, mit v β. d. ab dem güt in der Schlücht des Gastz gadenstat, stost etc.²⁵

Seite 13

41. Item Berchtold Clausen legavit universarium in crastina Gregory dominicale commemoratione mit j β. d. ab dem Rongg³⁹ Undermederion, stost usna an Hans Helden güt, inwert und abwert an die weid, obna an die Ronggegen.³⁰

42. Nigkle Clausen son hat gelaussen ain ewigen jartag in medio Marcy mit j β. d. ab dem obgenanten güt.

³⁷ Heinzmanns Boden: jetzt unbekannt. Einen „Mannschi Boden“ dagegen gibt es noch in der Sunnarüti, zwischen Langwies und Litzirüti.

³⁸ C 24: Am Houpt im Boden, Mathew Schmid, 16 Sch. d.

³⁹ Rongg unter Medergen: einige Wiesen und Häuser außerhalb der Sunnarüti. — C 39: Ronk, Zipert Hans, 2 Sch. d. 9 Pfg.

43. Item Marti Clausen son legavit universarium medio Marcy cum dominicale commemoracione mit 1 β. d. ab halbem bühel uff Mederyon,⁴⁰ stost abwert an den Boden, obna an die weid, usna an den Roßboden,⁴¹ inwert an den
5 fußweg.

44. [Item Hansen Anni hat gemacht ein ewig jarzytt uf den nechsten Sontag zü mitten Mertzen mit xviiij d. ab einem bergmad in Sappün, genant die Höhe,⁴² stost obna und abwert an Hansen sons kinds güt, usna an Peter
10 Schmid's güt, inna an Berchtolds Hans güt.]

45. Heintz Pregentzers und Anna sin husfrow und Flury ir son legaverunt universarium mit iij messen in dominica ante diem beate Marie virginis in Marcio et secunda et tertia feria cum dominicale commemoracione in cancellis
15 mit iij d., das gen der kilchenvögt.

46. [Anna, Peterlis Lucys husfrow hat gemacht ein ewig jartzyt uf sant Benedictus tag mit einer meß et cum dominicale commemoracione, mit xviiij d. ab irem teil in Phandey innetz der großen gassen, stost inna und abwert
20 an Ernen Elsen güt, usna und obna an Ulrich Nigg-
lis güt.]

47. Marti Büler legavit universarium in honore sancti Benedicti et in eodem die cum dominicale commemoracione in cancellis, mit xviiij d. in Phandey uf den Stafflen,⁴³ ab
25 iij küweid in der gemeinen weid.

48. Greta, Claus Josen döchter, legavit universarium Seite 14
proxima feria tertia ante Palmarum cum dominicale commemoracione, mit xviiij dn. ab dem güt gelegen an der Wyß an Paletsch,⁴⁴ stost obna an die landtstraß, usna
30 an den troyen, an Meyerhof, inwert an Dorlen güt.

⁴⁰ C 28: Ußere Medrigen; B 32: Innere Medrigen, in Sappüner Gmeind.

⁴¹ Roßboden, auf Medergen.

⁴² Höhe: Bergwiese zuoberst in Sapün.

⁴³ Stafflen: heute unbekannt.

⁴⁴ Paletsch: Wiesen und Häuser zu beiden Seiten der Eisenbahnlinie zwischen „Grundjitobel“ und Station Langwies. — C 3: Poletsch, in Zwallen schlucht, Amma Hans Walkmeister 14 Sch. Pfg. — 1 Pfg.

49. Elsen, Hans Imbodens husfröw, legavit universarium in die annunciationis Marie⁴⁵ cum dominicale commemoracione, mit xvij d. ab dem güt in Arosen, ab dem Büel,⁴⁶ stost obna an Peter Etern güt, inwert an den Wüst,⁴⁷ abwert an Simon Matlis güt, usna an Wandel⁵ len güt.

50. Cilia Brüggerin legavit universarium in crastina post annunciacione Marie cum dominicale commemoracione in cancellis und für Martin Brüger ir vatter, Ursula ir mütter mit ij d. ab dem güt in Arosen an der alpen. Stost¹⁰ inwert an Marti sons güt, obna an Engi sons güt, usna an Hans Schlegels güt, abwert an die weid.

51. Item Berchtold Metyer legavit universarium dominica post annunciacione Marie cum dominicale commemoracione mit xvij d. ab dem güt am Hopt, stost abwert und¹⁵ inwert an die weid, usna an Simon Metgers, obna an Simon und Hansy Metgers güt.

Seite 15 52. Gretta, Hans Brüns döchter, legavit universarium dominica prima Aprilis cum dominicale commemoracione, mit xvij d. ab dem güt oder tristel hinder dem Houpt,⁴⁸ ²⁰ stost obna an Symon Metgers güt, inwert und abwert an Hans Metgers güt, usna an Peters Schmidts güt.

53. Heintzman in Sapün legavit universarium in die Ambrosy cum dominicale commemoracione, mit xij d. uf die gadenstat Strasberg⁴⁹ in Sapün, stost abwert an die²⁵ landstraß.

54. Item Jösli Brünolt und Denasin husfröw legaverunt universarium feria tertia et quarta post pasce cum dominicale commemoracione, mit ij ß. d. ab dem güt in Phandey, stost obna an Bernen güt, abwert an Symon Met-³⁰gers güt, inna und usna jederhalb an ain bach.

⁴⁵ 25. März.

⁴⁶ Büel: östlich Maran, jetzt Dr. Gamsers Erben gehörig.

⁴⁷ Wüst: allgemeine Bezeichnung für überdüngte Flächen mit Rumex-Vegetation: Blaktenwuost (oder Blaktengarten).

⁴⁸ S. Note 38.

⁴⁹ C 24: Strasberg, Peter Nett, 7½ Pfg.

55. [Madlena, Hans Denon seligen husfrow, hat gemacht ein ewig iärzyt feria secunda post Palmarum cum dominicale conmemoracione in cancellis, davon sond der kilchenvogt dem pfarer ierlich xvij d. geben, darumb sy dry
5 pfund hlr. ingenomen hand.]⁵⁰

56. Item Marti Schmid in Arossen und Elsa sin husfrow legaverunt dua universaria feria quinta et sexta post octavam pasce cum dominicale conmemoracione in cancellis mit 11j ß. d., da gend die kilchenvogt xvij d. und die andern
10 xvij d. gand ab Rieders gadenstat hinder dem Sattel,⁵¹ stost obna an die Volk arben, abwert an Brêtschgy, inna an Bogiger, usna an die Krachen.

57. Elsa Johanetten husfrow legavit universarium Seite 16 in die Thiburty⁵² mit j ß. d. und 1j gulden an spend ab dem
15 gût gelegen in Phandey, das sy von irem vatter Willi Metler ererbt hat, hus hof und gadenstat mit aller zûgehört und auch uff der gadenstat Zû den plackten.⁵³

58. Item Hans Heintzman und Cristen sin brüder legaverunt universarium in octava Jeory cum dominicale con-
20 memoracione mit xxiiij d. ab dem matteltin in Dûrenwald, stost zû allen orten an die gemeinen weid.

59. Item Heinrich Winckler, amman an der Langen Wyß, legavit universarium dominica ante Jeory cum dominicale conmemoracione mit j ß. d. ab dem gût allem an
25 Gampadiel⁵⁴ ab aller zûgehört.

59a. [Hans Jënnny in Sapün und Urschlen Ana sin husfröw hand gemacht ein ewig iartzyt cum dominicale conmemoracione in cancellis uf Sontag und Montag ante Georgy midt 11j ß. d. ab Hans Jënnis Wengli⁵⁵ in Sa-

⁵⁰ [] Eintrag von Schreiber A, mit einem Händchen ausgezeichnet.

⁵¹ Sattel: Heimwesen in Innerfunday.

⁵² 14. April.

⁵³ Plackten: jetzt „bei den Blackten“, zuerst in Funday.

⁵⁴ Gampadiel: Bergwiesen und einige Wohnhäuser direkt oberhalb Langwies unter dem Mattlishorn. — C 6: Kampadiell (Wyser Gmeind) Steffan Winkler 15 Pfg.

⁵⁵ C 22: Der Wang, in Sappüner Gmeind.

pün, stost abwert an das landtwasser, ina an Marti Zippers güt, obna und usna an Peter Schmid's güt.]⁵⁶

60. Item der alt Hans Held und Els sin husfröw legaverunt universarium in primo festo Jeory cum dominicale commemoratione in cancellis mit v.ß. d. ab Petersmatten in Sapün.

61. [Hensly Held von Sapün fecit anniversarium dominica post Georgy cum dominicale commemoratione in cancellis mit xvij d. ab ainem güt in Sapün ob der straß, stost usna an Straßberger schlücht, obna an Martis Hans güt, ina an Peter Schmid's güt, abwert an die straß.

62. Anna, Hensly Helden husfrow, hat gemacht ein ewig iarzyt uff den ersten Sonntag im Meyen mit einer meß cum dominicale commemoratione in cancellis mit achzehen pfening ab ainem stuk güt, zü den Kämpfen⁵⁷ genant. Das büchelti stost abwert an das landtwasser, usna an Walthers Jöris güt, obna an des alten mans güt, inna an Thoma Zipperts güt.]⁵⁸

Seite 17

63. Item Hans Oschwalds son Hans legavit universarium dominica prima May cum dominicale commemoratione mit xvij d. ab dem güt in Sappün Schaffmata,⁵⁹ stost obna an den felsen, inwert an den Schmittenbach,⁶⁰ abwert an die straß, usna an Cünrad Helds güt.

64. [Niggli's Hans fecit anniversarium presentibus et subsequentibus eius cum dominicale commemoratione in cancellis Philipi et Jacobi apostolorum mit xvij d. ab ainem güt in Phandey, das er von Casper Büler kaufft hat. Stost usna und abwert an Denno Hans teil, obna und inna an Bernen Bleslis teil.]

65. Item Jos Wyland legavit universarium in crastina Philipi et Jacobi apostolorum mit vj crützern ab dem güt in Sapün Zü dem mitlen gaden. Stost inwert an Jacob

⁵⁶ [] Nachtrag von Schreiber A, mit zwei Händen ausgezeichnet.

⁵⁷ C 25: Kämpfen (Sappüner Gmeind), Michel Held, 6½ Pfg.

⁵⁸ [] Nachtrag mit einer Hand.

⁵⁹ Jetzt auch „Schafamatta“, Wiese oberhalb des Dörfleins Sapün.

⁶⁰ Bach zwischen Dörflein Sapün und den Schmitten.

Weltschis güt, abwert und usna an Briden güt, obna an Hans Jagken güt, cum dominicale commemoratione.

66. [Bërtly, Berchtold Metyers seligen son hat gemacht ein ewig iarzyt cum dominicale commemoratione in 5 cancellis mit xvij d. ab ainem stuk güt am Hopt, stost usna und obna an Simons Hansis güt, ina und abwert an die weid. Peragitur in die invencionis sancte crucis.

67. Clausch Marti hat gelassen j jartag mit xvij d. ab ainem stuk güt Zuden stadlen.⁶¹ Stost ina an Straßberger schlucht, abwert an das landwasser, obna an Peter Schmid's Hansis güt, usna an Jeglis Greten güt. Peragitur dominica prima May cum dominicale etc.]

68. Item Peterly Sprecher legavit universarium in crastina dedicationis ecclesie in Longo prato mit dry priestern für sich und sine kind und all sin nachkomenden cum dominicale commemoratione mit vij d. ab dem güt an Paletsch⁶² under der straß, gond xj dn., stost obna an die landstraß, usna an Hans Sprechers güt, abwert und inwert an Hainis Marten güt und v ß. und vij d. ab dem 20 wiselti, stost una an die landstraß und an den andren dry orten an die weid.

69. Notum sit omnibus quod dedicacio huius ecclesie in Longo prato semper est dominica proxima post ascensionis Cristi.

25 70. [Her Casper Agten (?) selig, pfarer alhie, hat gelassen ein ewig iarzyt uff die kilby cum d. c. mit xvij d., sond der kilchenvögt geben, darumb sy ij lib. hlr. empfangen hand.

71. Dominus Johannes Schedler legavit universarium in crastina post dedicacionem huius ecclesie cum dominicale commemoratione mit j ß. d., den gend die kilchenvögt. Seite 18

72. Henno ab Brëtsch legavit universarium in dominica rogacionum⁶³ mit j ß. d. ab dem stuk an der alpen, stost

⁶¹ C 31: Zu den Stadlen (Sappüner Gmeind), Baschli Brunold, 18½ Pfg.

⁶² C 3: Paletsch, in Zwallen schlucht (Wyser Gmeind), Amma Hans Walkmeister 14 Sch. Pfg. — 1 Pfg.

abwert an Etren güt, obna an die weid, inwert und uswert an die mitlen gadenstat.

73. Elsa uxor Casper Heintzmans legavit universarium in die ascensionis cum dominica commemoratione mit j. B. d. ab dem Listboden⁶⁴ in Vandey, stost obna⁵ und usna an Heinrich Marten güt, inwert an Hans Sprechers güt.

74. [Hans Denno hat gelassen ein ewig iarzyt mit xvij d. ab ainem güt in Phandey zû siner mütter Denno seligen, huß stost abwert an Bernen Elsis güt, usna an¹⁰ schinder Gorten güt, obna an Symmen Metgers güt, in an Sprechers erben und schinder Gorten güt cum d. c., peragitur semper feria quarta rogacionum.]

75. Cristina Schmidin, schindervogts husfrow, legavit universarium in crastina ascensionis cum dominicale commemoratione mit xvij d. ab ainem drystel in der Wengen,⁶⁵ stost obna und unna an Urslen Annen güt, inwert an die Roßgrüben,⁶⁶ usna an der schwester Agten güt.

76. [Ulrich Peter Schmidson hat gemacht ein ewig iarzyt mit xvij d. ab einem stuk güt in Sapün zû²⁰ Straßberg⁶⁷ schlücht, stost abwert an die straß, usna an Jaggen kinden güt, obna und ina an Jöschchen Cristlis güt cum etc. Peragitur dominica post Peregrini martiris.]

Seite 19

77. Item Hans Held us Sappün legavit universarium dominica post ascensionem cum dominicale commemoratione²⁵ mit xvij d. ab dem güt in Sapün genant Walamata,⁶⁸ stost usna an HensliHelds güt, inwert an Hans Metgers güt, abwert an den bach, obna an Heintz Schmidson güt.

78. [Bûlis Gretta hat gemacht ein ewigen jartag uff den lesten Sonnentag im Meyen mit einer meß cum dominicale commemoratione et visitacione sepulchri si signetur, mit xvij d. ab ainem stuk güt in Sapün in der Walamatten,⁶⁹

⁶³ Fünfter Sonntag nach Ostern.

⁶⁴ Listboden: das oberste Haus in Funday.

⁶⁵ „In den Wengen“, in Funday.

⁶⁶ In Sapün.

⁶⁷ Straßberg, vgl. Nr. 53.

^{68, 69} Walamata, vgl. Nr. 30.

stost usna an Caspers Knêbis kinds gût, obna an Heintz Cristlis kinds gût, inna an Thoman Netz gût, abwert an das landtwasser.]

79. Item Ûlrich Engla und amann Net sin son und
 5 Balthisar amann Netz son fecerunt universarium per-
 agitur feria secunda tercia post penthecoste cum dominicale
 conmemoracione mit v ß. d. ab dem gût in Phadey uff der
 Eggen,⁷⁰ stost obna an den garten am Mayerhof und ab-
 wert an Hans Sprechers gût und an Nesen gût, die
 10 Heintz Hans husfrow xin ist, inwert und usna an Hans
 Sprechers gût.

80. Elsa, Ulrich Engen dochter von Phandey
 legavit universarium feria sexta et sabatho post Penthecoste
 mit 1j messen cum dominica conmemoracione für sich und ir
 15 vordren mit v ß. d. ab ir halden, stost obna an Caspar
 Bülers kinden gût, inwert an Symon Metyers gût, unna
 an den Büel,⁷¹ ußna an Heintz Hans kinden gût.

81. [Hans Sprecher von Phandey und Ûlrich sin
 son hand gemacht ein ewig jarzytt mit 1j messen mit 1j ß.
 20 ab ainem gût in Phandey am Meyerhof,⁷² stost abwert
 an Pauli Sprechers gût, usna an Hongersbach, obna
 an amann Netthen gût und inna an Netz Simons kinde
 und Heintz Hans kinde und Simon Metgers wibs gût,
 peragitur dominica ante Petri et Pauli cum dominicale con-
 25 memoracione et visitacione sepulchri.]

82. Item Peter Kouffman legavit universarium pro
 se et patrem eius Michel Kofman in prima sexta feria
 Juny cum dominicale conmemoracione mit 1j ß. d. ab 11j
 fiertalber kü weid und j fierden teil ainer kü weid am Stras-
 30 berg⁷³ in der gemeinen, die Peter Kouffmans xin ist.

83. Item Henno Walkmeister legavit universarium Seite 20
 dominica prima Juny cum dominicale conmemoracione mit

⁷⁰ Eggen: im Oberfunday gelegen. — C 11: Uff der Eggen (Fandey) Peter Nickenson 15 Sch. + 1 Sch. d.

⁷¹ Es gibt heute zwei Büel, der eine unter dem Straßberg, der andere bei der Reckholderalp gelegen.

⁷² Meierhof: Haus und Wiesen außerhalb des Straßberges gelegen. — C 14: Meierhof, Hans Sprecher, 5 Sch. d.

⁷³ Straßberg, vgl. Nr. 53.

xviiij d. ab dem güt an Paletsch,⁷⁴ stost obna an Heins Martis hus, abwert und usna an Lienhart Sprechers güt.

84. [Peter Schmid in Sapün hat gemacht ein ewig jarzyt et parentibus eius in festo corporis Cristi mit xviiij d. ab ainem güt, an der Eggen⁷⁵ genant. Der boden stost abwert an das landtwasser, usna almein, obna an Peter Schmid und Heintz Cristlis güt, inan an Jaggen kinden güt. — Item proxima sexta feria hat gemacht Anna sin husfrow ab dem selbigen güt mit xviiij d. cum dominicale commemoracione in cancellis.]

85. Item Hans Thöni von Sappün legavit universarium dominica post Johannis Baptiste cum dominicale commemoracione mit xviiij d. ab der Rütli,⁷⁶ stost inwert an den Seebach, usna an die Dürren Tafern, abwert an das Landtwasser, obna an Aroßer weg.

86. [Elsa, Hans Wincklers dochter, hat gemacht ein ewig jarzyt mit xviiij d. dominica secunda Juny cum d. c., ab ainem stuk güt an der Wiß, stost abwert an Josts kinden güt, usna an Niggelis Hans kinden güt, obna an die almein, inna an Heintz Wincklers güt.]

87. Item Hans Winckler, genampt Falb, legavit universarium in crastino Johannis et Pauli martirum cum dominicale commemoracione mit dry ß. d. ab der gadenstat in Aroßen by dem See,⁷⁷ das er von Machey kaufft hautt.

88. [Peter Winckler fecit anniversarium cum d. c. etc. Sol man begon uff den andren Mentag im Brachmonat mit xviiij d. ab sinem güt an der Wiß. Stost usna an den bach, obna an Wincklers Hans teil, ina als zil und mark entschaidt, abwert an Jost Gys kinden güt.]

89. Jacob Meißer, Elsa sin husfrow hand gemacht ein jartag mit iij ß. ab dem güt in Sapün Zum Stein.

⁷⁴ Paletsch: Häuser und Wiesen außerhalb der Station Langwies zu beiden Seiten der Bahnlinie. — Paletsch, vgl. Nr. 68.

⁷⁵ Eggen: jetzt „Egga“ oder auch „An der Egga“, Wiesen zuerst in Sapün. — Eggen, vgl. Nr. 79.

⁷⁶ Rütli, C 38: Michel Walkmeister 6 Sch.

⁷⁷ C 41: Aroser See, Hans Etro, 4 Pf. Haller.

Stost inna an Hansy Metyers güt, obna an Gretensons kinden güt, usna an Jaggen kinden güt, abwert an die straß, cum duobus missis Johannis et Pauli et crastino cum d. c.

90. Item Hans Schmid, Töntz Schmidson, legavit universarium feria sexta ante visitatione Marie cum dominicale conmemoracione mit j B. d. ab dem güt, am Hopt⁷⁸ genant, die almein stost obna an Claus Meißers güt, abwert an Peter Schmidson güt, inna an die weid, usna an Greten kinden güt.

10 91. Item Margaretha, Hans Metgers husfröw, Seite 21 legavit universarium in visitatione Marie cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem güt am Hopt,⁷⁹ stost abwert an die Arben, obna an den großen bach, inna an Leschgs güt, obna an Symons Hans hopt tristel.

15 92. Item Anna, Josen Cristens husfröw, legavit universarium in die Udalrici⁸⁰ cum dominicale conmemoracione mit xvij d., die gend die kilchenvögt, darumb sy ij lib. h. empfangen hand.

20 93. [Item Agta, Heintz Helden husfrow, hat gemacht ein ewig jartzyt mit xvij d. ab einem bergmad in Sapün, genant Juden Weng,⁸¹ stost usna an Oschwald Helden güt, zü den andern dry ortten an Flory Jennis güt, peragitur dominica post visitacione Marie cum dominicale conmemoracione.]

25 94. Item Heintz Oschwald Heldson, legavit universarium dominica post visitacione Marie cum dominicale conmemoracione xvij d. ab Anntschis Boden uff Mederyon, stost obna und unna an Hans und Cûnrad Heldson weid, inwert an den troyen, usna an Cûnrad Heldson güt.

30 95. [Tönis Valentin hat gelassen ein jartag mit xvij d. ab den Rekholttern⁸² in Fandey. Stost abwert an das Landtwasser, usna an ein bach, obna an Martis Thomas

⁷⁸ Hopt, vgl. Nr. 39.

⁷⁹ Hopt, vgl. Nr. 39.

⁸⁰ 4. Juli.

⁸¹ Jetzt „In den Weng, Allmeine an der Küpfenfluh“.

⁸² Reckholderen: Wohnhäuser mit Wiesen und eine Alp in Innerfunday.

güt und Sprechers studtristel und an Strasberger weid, ina an Cristen. Birchers und Marti Niggen sons güt et peragitur dominica proxima post Jacobi cum dominicale conmemoracione.

96. Anna, Simon Niggensons husfrow, hat gemacht ewig jarzyt mit xvij d. ab ainem bergmad in Phandey Uff den obern teilen. Stost abwert an des Otten güt, usna an Marti Niggen güt, obna an die weid, inna an Jos Pregentzers güt, peragitur dominica ante Margarethe c. d. c.] 10

97. Item Symon Metyer et Margaretha uxor eius legaverunt universarium in die Marie Magdalene⁸³ cum dominicale conmemoracione, mit iij B. d. ab dem Rofel, obna an die landstraß und an den dry orten an die gemeinen weid.

Seite 22

98. Item Brüns Jost legavit universarium dominica¹⁵ post Marie Magdalene cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab einem stuk gelegen in Sappün, stost abwert an die landtstraß, usna an Cünrad Helds kinden güt, obna an Hans Brunoltz kinde, inwert an Marti Niggen Hansen güt. 20

99. [Greta Töny, Hermans husfro, hat gemacht ein iartag mit xvij d. cum dominicale etc., dominica prima Augusti ab der Plak gadenstat⁸⁴ in Phandey, stost abwert an Hans Nethen güt, usna an die Seemathen,⁸⁵ obna an die weid, inna an Hans Nigklis kinden güt.] 25

100. Item Casper Held von Sapün et uxor eius legaverunt universarium dominica ante assumptionis Marie cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab der Walamata,⁸⁶ stost obna an die landstraß, usna an Straßbergerschlücht, abwert an das Landtwasser, inna an³⁰ Helds güt.

101. [Töny Herman hat gemacht ein jartag mit viij d., gand ab Tönis Lucys güt ab dem boden zü Niglis huß,

⁸³ 22. Juli.

⁸⁴ Plak gaden, C 14: Lienhard Ardüser 11 Sch. 8 Pfg.

⁸⁵ Seematten: bei den Blackten gelegen.

⁸⁶ Walamata, vgl. Nr. 29.

stost abwert an Niggli's Ülrichs güt, usna und obna an Plakerweid, inna an Elsen kinden güt, aber gand viij d. ab einem güt zü Niggli's huß, stost abwert an Niggli's Ülrichs güt, usna an Tönis Lucys güt, obna an die weid, inna an Lienhartz kindé güt, peragitur dominica secunda Augusti.]

102. Item Heini Falb ab Maron und Ursula Salzgeberin sin husfrow legaverunt universarium dominica et feria secunda proxima post assumptionis Marie, mit ij messen cum dominicale commemoracione mit ij ß. d. ab der obren gadenstat uff Maron⁸⁷ gelegen. Stost abwert an die mitlen gadenstat und sust an dry orten an die weid.

103. [Elsy, Peterly Sprechers döchter, Josy Sprechers husfrow, hat gelassen ein ewigen jartag ab einem stuk güt an der Wiß ob Lienhartz huß, mit xvij d., stost usna an die Spitzen Eggen,⁸⁸ obnen an die gassen, ina an den bach, peragitur in festo sancti Laurency cum d. c.]

104. Heintz Schmid's Hansy haut gelassen ein jartag, se et parentum eius, mit xvij d. ab dem güt in Sapün, Zum nüwen gaden,⁸⁹ under der straß, stost obna an die landtstraß, abwert an Cristli Helds güt; usna an Caspers Knebys kinden güt, inna an Thoman Netz güt, peragitur Assumptionis Marie⁹⁰ cum dominicale etc.]

105. Item Hans Metyer und Agten sin husfrow legaverunt universarium pro se et parentes eorum dominica post Bartholomei cum dominicale commemoracione mit ij ß. d. ab Hans Metyers güt in Sappün ob der straß, stost obna, wie zil und mark ist, inna an Oschwald Helden güt, usna an Janetten Cristinen güt, abwert an die landtstraß.

106. [Peter Niggen son hat gelassen ein jartag mit xvij d., gend kilchenvögt, darumb sy ij lb. hlr. empfangen hand, peragitur dominica ante Bartholomei cum d. c.]

⁸⁷ Wiesen in Maran, Gadenstatt und Litzigadenstatt.

⁸⁸ Spitzen Eggen: jetzt Spitz-Egga, Mahd in Sapün.

⁸⁹ Gerade vor dem Dörflein Sapün.

⁹⁰ 15. August.

Seite 23

107. Item Heini Walkmeister und Brida uxor eius legaverunt universarium in die Verena virginis⁹¹ cum dominicale conmemoracione mit 11j ß. d. mit 1j messen ab den nachgenempten gütren: Item j ß. d. gat ab dem güt an Paletsch,⁹² stost obna an die landtstrauß, inwert an die weid, abwert an das landtwasser, usna an Lienhartz güt. — Item der ander ß. d. ab dem güt am Mayerhof, stost obna an die landtstrauß, abwert an die weid, usna an des schmids bëchli, inwert an Jåglis Gretten güt. — Item der dryt ß. d. gat ab dem obren bletz, das Peter Bülers xin ist in Phandei. Stost obna und usna an des aidems güt, inna an ain bach, abwert ain weg, der an den Strasberg gat.

108. [Hans Niggenson hat gelassen ein jartag mit xvij d., gend der kilchenvöggt, darumb sy 11j lib. hlr. empfangen hand. Peragitur dominica post Bartolomei c. d. c.]

109. Item Greta, Hans Walkmeisters husfrow, legavit universarium in crastino post Verene cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem güt an Paletsch⁹³ am Meyerhof. Stost obna an die straß, abwert an die weid, usna an schmids bëchli, inwert an Jåglis Gretten güt.

110. [Hans Brünn, der uff dem Schwarzwald gestorben ist, hat gësetzt ein ewigen jartag mit einer selmeß dominica post Bartholomei mit xvij d. ab amman Paulswang in Sapün ob der straß, stost obna an Peter Schmids güt, ina an Florin Jënnys güt, usna an den graben, cum dominicale c. i. c.]

111. Item Ursula, Peter Niggen husfröw, legavit universarium mit xvij d. dominica post Verene cum dominicale conmemoracione ab dem zins, der da lut ab Martis boden in Phandey Zü den Steinen.

112. Item aman Paul legavit universarium by lebendem lib dominica ante exaltacione sancte cruxis post mortem cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab sim aigen güt in Sapün, genant der Wang,⁹⁴ stost usna an Hans Jennis,

⁹¹ 1. September.

^{92, 93} Paletsch, vgl. Nr. 68.

⁹⁴ Wang: Bergwiese, zuerst in Sapün ob der „Egga“. — C 22: Der Wang in Sappüner Gmeind. Vgl. Nr. 59a.

obna an die Gruben, inna an Peter Schmid's güt, abwert an die landtstraß.

113. Item Walther Enngo legavit universarium ipsa Seite 24 die nativitate Marie cum dominicale conmemoracione mit 5 xvij d. ab dem Luskrut zü den Küpfen.⁹⁵ Stost obna an die weid, inwert an des Tälliswasser,⁹⁶ usna an Zippers Cristlis und des Schuchsters güt, abwert an Matgen knaben güt.

114. [Clein Hans Brunolt und Anna sin husfro 10 hand gelassen ein jartag mit 1j messen in nativitate Marie et crastino c. d. c., mit 1j ß. ab einem güt in Phandey in der Obren Gadenstat, das Barblen iro döchter ist, stost obna an des seligen Ernen güt, inna und abwert an Clein- hans Peters güt, usna an ein bach.]

15 115. Item Hans Brunolt von Vandey legavit universarium in die exaltationis sanctae crucis⁹⁷ cum dominicale conmemoracione mit xvij d. uff den wisen in Phandei, stost obna an den troyen, usna an Simon Metgers güt, abwert an dz landtwasser.

20 116. Item Elsa, des alten Hans Brünolts husfrow, legavit universarium in exaltacione sancte crucis cum dominicale conmemoracione mit xvij d., ab dem obgenanten gütt.

117. Item Töni Hagel fecit universarium dominica post crucem cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab 25 dem güt in Sapün, genant der Wang, stost usna an Urslen Annen güt, inwert und obna an Peter Schmid's güt, unna an dis landtwasser.

118. Item Brida Lük, Hans husfrow legavit universarium in crastina crucis cum dominicale conmemoracione mit 30 xvij d. ab dem güt in Pfandei zu Brünolts hus,⁹⁸ stost abwert an das landtwasser, inwert an denen Hans güt, usna an denen Ulrichs güt.

119. Item Marti Philip und Anna und Elsa Engen, sons schwestern, dederunt xvij d. pro dominicalem con-

⁹⁵ In der Küpfenalp in Sapün.

⁹⁶ Jetzt „Tällisbach“.

⁹⁷ 14. September.

⁹⁸ Brunoltshus: das erste Haus innerhalb des Straßberges.

memoracionem in cancellis ab den nachgenanten gütren, gelegen in Arossen: Item die viij d. ab Walther Engens infang, stost obna an den tregen, unna an Cilia Brüklerin güt, usna an Walther Engen güt, inwert an Hans Imbodens infang und die andern viij d. ab der Oügen⁹⁹ oder Öyen,⁹⁹ stost obna an das arben güt, inwert an Thöntz Hans güt, usna an des Goldschmids güt, abwert an Peter Ettern hus.

Seite 25 120. Item Jos Pregonzer legavit universarium by lebendem lib in dominica quatuor temporum post crucem cum¹⁰ dominicale conmemoracione post mortem mit xvij d., das gend die kilchenvögt, darumb hand sy ij lib. empfangen.

121. Item Casper Sprecher, Cristina uxor ejus, fecerant universarium in die Mathei apostoli¹⁰⁰ cum dominicale conmemoracione mit ij β. d. ab des Walenschlucht an¹⁵ Paletsch¹⁰¹ mit ij messen, unam in die Mathei et aliam crastina und stost obna an Josen Cristen güt, abwert an Jëglis Gretten und Hans Walkmeisters güt.

122. Item Peter Meisser legavit universarium in die Marcy mit xvij d. ab dem güt in Sapün in den Arben,¹⁰²²⁰ stost unna an Hans Metgers güt, usna an Claus Jaggen güt, inwert an Staffelbach.¹⁰³

123. It. in crastina post Mauricij universarium Peter Meissers vatter cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem obgenanten güt. — It. in die tercia post Marcy matris²⁵ eius conmemoracione dominicalis, mit xvij d. ab dem obge-
Seite 26 nanten güt.

124. Item Hans Peter Nigkenson legavit universarium in feria sexta quatuor temporum post crucem cum dominicale conmemoracione mit xvij d., gend der kilchenvögt,³⁰ darumb die kilchenvögt ij lb. empfangen hand.

125. Item Symon Metler der junger legavit universarium dominica ante Michaelis cum dominicale conmemoracione

⁹⁹ Oyen, jetzt Eya; der Eyabach heißt von der Kreuzung mit der Landstraße bei der Post Inner-Arosa an „Melcherenbach“.

¹⁰⁰ 21. September.

¹⁰¹ Vgl. Nr. 48.

¹⁰² Arben: Bergwiese bei der Kүpfenfluh, zuhinterst in Sapün.

¹⁰³ Stafelbach in der Alp Haupt.

mit xvij d. ab dem Undern Rofel¹⁰⁴ an der Wiß, [stost obna an die lantstraß, inna an Arosser gassen, abwert und usna an die weid].

126. Barbara, Symon Metgers husfrow, hat gelassen ein ewig iarzyt uff Mentag vor Sant Michels tag mit ainer sel meß et cum dominicale conmemoracione, mit einem schilling pfening ab dem obgeschribnen rofel.]

127. Item Peter Metger legavit universarium für sich und sin geschwistergit in die Michaelis cum dominicale conmemoracione, mit xvij d. und vj d. und gand die xvij d. ab dem güt in Sapün ob der straß ab Hans Metyers güt, stost una an die straß und die vj d. gand ab xv kü weid am Straßberg,¹⁰⁵ die Casper Metyers kinden xin ist.

128. Item der alt Töntz Brün legavit universarium mit 15 j β. d. in crastino Michaelis ab dem güt zü den Stadlen,¹⁰⁶ stost obna an Jost Brüns güt und an Niglis Hans güt, usna an Jäglis Gretten güt, inwert an Straßberg-schlücht, abwert an das landtwasser.

129. Item Hans Brüns son fecit universarium dominica^{Seite 27} post Michaelis mit j β. d. ab dem güt an Mederjon¹⁰⁷ gegen der gassen ab sinem teil.

130. Item Fröna Brunolti fecit universarium dominica ante Galli cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem tristel, das man nempt die Kumben¹⁰⁸ in Phandei,²⁵ stost inwert an Josen kinden güt.

131. Item Janett Winckler fecit universarium pro se et patrem et matrem in sabbato post Galli cum dominicale conmemoracione mit vj β. d. ab dem güt in Vandey, das Willen Hans xin ist, stost usna an Brunolds güt, inna³⁰ an ain bach, abwert an das wasser und gehörend dry β. d. uff sant Marten unser frowen an wax und 11j β. d. dem pfarrer.

¹⁰⁴ Untere Roffel: Unterhalb Langwies, wo heute die Station Langwies der Aroserbahn steht.

¹⁰⁵ Vgl. Nr. 19.

¹⁰⁶ Stadlen, vgl. Nr. 67.

¹⁰⁷ Mederjon: jetzt „Medergen“, ein Weiler mit Alp, nur mehr im Sommer bewohnt.

¹⁰⁸ Kumben: jetzt „bei der Kumma“, ein Stück Weide in der Straßberger Alp.

132. Elsa Töntz, Brüns döchter, legavit universarium in die Galli cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem güt in Sapün, zü den Stadlen,¹⁰⁹ stost obna an Brüns Josen güt, usna an Jeglis Gretten, inna Straßberg schlücht, abwert an das landtwasser. 5

Seite 28

133. Cilia, Ulrichs döchter, von Pfandey legavit universarium dominica post Galli cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab ir güt, das nempt die Egg¹¹⁰ in Vandey, stost usna an Hänslis Koufman's güt und usna ouch abwert an Nesen ir schwester teil, obna an den Mayerhof. 10

134. It. Cristen Nigk legavit universarium in undecem milium virginum¹¹¹ cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab ainem tristel in Phandey uff den obern teilen, stost unna und usna an Jostys Knebys güt, obna an die almein, inna an den bach. 15

135. It. Elsa, Peter Nigen müter, fecit universarium eciam undecem milium virginum cum dominicale conmemoracione in cancellis mit xvij d.

136. It. der alt Hans Nigk fecit universarium in dominica ante Symonis et Jude apostolorum¹¹² cum dominicale conmemoracione mit xvij d., gend die kilchenvögt, acceperunt ij lib. h. 20

Seite 29

137. It. Oschwald Held, Elsa uxor eius, legaverunt universarium Symonis et Jude apostolorum cum dominicale conmemoracione mit ij ß. d. ab dem güt uf dem Rongg, stost inwert an Töntz Schmid's güt, und an den andern dry orten an die gemein weid. 25

138. It. Dorothe, Peter Pregentzers döchter, legavit universarium cum duobus missis, unam in dominica ante omnium sanctorum et aliam in feria secunda proxima cum dominicale conmemoracione, mit v ß. d., gehörend halb der kilchen und halb dem pfarrer, ab dem güt in Vandey, zü den Steinen,¹¹³ stost una an das landtwasser, usna an

¹⁰⁹ Stadlen, vgl. Nr. 67.

¹¹⁰ Uff der Eggen, C 11: Peter Nickenson, 15 Sch. 1 d.

¹¹¹ Sic! 21. Oktober.

¹¹² 28. Oktober.

¹¹³ Steinen: Wiesen innerhalb des Straßberges.

Simen Niggensons güt, inwert an Jaggen Peters güt, obna an Strasberger weid.

139. It. Symon Schmid's husfröw legavit universarium in vigilia omnium sanctorum cum dominicale commemoracione, mit xvij d., ab dem güt am Hopt¹¹⁴ genant. Die almein stost obna an Claus Meissers güt, inwert an die weid, abwert an Peter Schmid's güt, uswert an Gretten kinden güt.

140. It. Hans Ettro ab Brêtsch legavit universarium dominica post omnium sanctorum mit j ß. d. ab dem stuk an der alpen uff Brêtsch,¹¹⁵ stost usna an Nutli Grands güt, inwert an die See gadenstat,¹¹⁶ abwert an die mitlen gaden stat, obna an die gemeinen weid.

141. It. Hans Oschwald von Sappün legavit universarium dominica post omnium sanctorum cum dominicale commemoracione mit xvij d., ab ainer gadenstat an Indern Mederyon, genant zû dem Kiesgaden. Stost inwert und obna an Hans Metgers güt, abwert an die weid, usna zû an die Hiener gadenstat. Seite 30

142. It. Henno ab Brêtsch legavit universarium dominica post Martini mit xvij d. ab dem güt uff Brêtsch zû der Barga¹¹⁷ gelegen. Stost obna an Bardêtsch, abwert an die gemeinen weid, inwert an die mitlen gadenstat, usna an die blatten gadenstatt.

143. Item Anna, Hans Bruns döchter, legavit universarium in die Martini¹¹⁸ cum dominicale commemoracione mit j ß. d. ab ainem güt in Sappün ob der straß, stost obna und usna an Hans Brunoltz güt, inwert an Jos Brüns güt, abwert an die landtstraß.

144. It. Luna, Hans Held's husfrow, legavit universarium dominica ante Florini cum dominicale commemoracione, mit xvij d. ab dem güt in Sappün, genant Wala- Seite 31

¹¹⁴ Hopt, vgl. Nr. 39.

¹¹⁵ Bretsch: Churer Alp auf Gemeindegebiet von Peist, jetzt „Prätsch“ geschrieben.

¹¹⁶ Seegadenstatt: bei Dr. Gamsers Pächterhaus in der Gadenstatt Maran.

¹¹⁷ Bretsch Barga: unterhalb dem Prätsch-Staffel der Churer Alp Prätsch auf Gebiet von Peist.

¹¹⁸ 11. November.

matta,¹¹⁹ stost usna an Hênsli Helden gût, abwert an den bach, inwert an Hans Metyers gût, obna an Heintz Schmid's gût.

145. It. Steffen Santgrüber von Moran fecit universarium dominica post Florini mit xvij d., die sol die kilch⁵ geben.

146. [Berchtold, Hans Jöslis son, hat gelassen ein ewig iarzyt, ouch sinen vordren, dero gût oder arbeit er genossen hetti, mit xvij d., gend die kilchenvögt, darumb sy ij lib. hlr. empfangen hand. Peragitur Katherine virginis cum¹⁰ dominicale conmemoracione in cancellis.]

147. It. Hênsli Josts sun und Nesa uxor eius fecerunt universarium in die Katherine cum dominicale conmemoracione pro parentes eius mit ij ß. d., ab ainer gadenstat in Vandey, under der straß, das (stost) abwert an dz lant-¹⁵ wasser, inwert an Hensli Pregentzers kinden gût.

148. Item Lorentz Pregentzer, Nesa uxor eius, legaverunt universarium in crastina post Katherine cum dominicale conmemoracione etc. pro parentes eius cum duobus prespiteribus in expensis provisoris ecclesie in Longo prato²⁰ et hoc sine dolo et fraude, darumb hat der pfarrer vj ß. d. zins uff der obren gadenstatt, uff der First.

Seite 32

149. Elsa Heinimans döchter, des alten Jäglis husfröw in Sapün, legavit universarium tertia die post Katherine²⁰ cum dominicale conmemoracione mit xx d. ab dem Usren Ebnit²¹ in Sapün, stost unden an das landwasser, obna an Frenen gût, usna an Hans Metyers gût, inwert an Jacob Wêltschis gût.

150. [Oschwald Metger, Cristina sin husfrow hand gelassen ein ewig iarzyt mit ij messen uff Sant Katherinentag und am nechsten tag darnach mit ij ß. d. dem pfarrer und xvij d. der kilchen ab den Obren Wannan in Sapün, stost obna und ina an hopter küweid, usna an Peter Schmid's und an Hans Schmid's kinde gût und

¹¹⁹ Walamatta, vgl. Nr. 30.

¹²⁰ 28. November.

¹²¹ Jetzt „Uf em Äbnät“.

an Hansensons kinden güt cum d. c. Und ist ablösig und wen es abgelöst ist, sond die kilchenvögt das iarzyt geben.]

151. Item Hans Jösli von Vandey, Elsa uxor eius, Cristen filius eorum et omnes parentes eorum legaverunt 5 universarium dominica ante Andre apostoli cum dominicale conmemoracione mit xxx d. ab ainer gadenstat in Vandey, stost inwert an Netz sons güt, usna an Niglis Hans güt, obna an Niglis Ulrichs güt, abwert an die gassen.

152. Elsa, Janetten Wincklers husfrow, Peter 10 Hennis döchter, fecit universarium cum dominicale conmemoracione mit 111j ß. d. uff dem Rongg,¹²² uff dem teil, der Bärtschi Wincklers xin ist, stost usna an sins brüders Hans teil.

153. It. Berchtold, Hans Jöslis son von Vandey, Seite 33 15 legavit universarium by lebendem lib in die Barbare post mortem cum dominicale conmemoracione mit xvij d. zins und v ß. haller an ain wandel, versichret mit 111j ß. d. zins von dem güt, stost abwert an die gassen, inna an Netz Hans Lucys güt, obna an Niglis Ulrichs güt, uswert 20 an Nigglis Hans güt.

154. It. Anna, Michel Kouffmans husfröw, legavit universarium in die Nicolai¹²³ mit j ß. d., den gend die kilchenvögt, darumb sy ain lib. d. geben haut an dem todbett.

155. [Elsa, Marti Niggensons husfro hat gelassen 25 ein jartag mit xvij d., sond geben werden ab dem Brochnen gaden,¹²⁴ stöst zü ring umb an die weid, peragitur sabato quatuor temporum de adventu cum dominicale conmemoracione in cancellis.] (Durchgestrichen.)

156. Item Elsa, Martin Niggen husfrow, legavit uni- 30 versarium dominica quatuor temporum de adventu cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem güt an der Wiß, genant zü dem zerbrochnen Gaden, stost usna an Walkmeisters schlücht und an den andern orten an die gemeinen weid.

¹²² Rongg: einige Häuser und Wiesen unter „Medergen“.

¹²³ 6. Dezember.

¹²⁴ Brochne Gaden: Einige Häuser und Wiesen im Walde, eine eine halbe Stunde oberhalb Langwies.

Seite 34 157. It. Peter Nett fecit universarium in die conceptionis Marie cum dominicale commemoracione, mit xvij d. ab ainem stuk güt in Vandey gelegen, ob Hans Jöslis hus, stost unden an den weg, der gon Netz hus gaut, inna an Netz Hans güt, usna an die großen gadenstatt, obna an 5 Netz Hans Emeriten güt.

158. It. Peter Schmid legavit universarium in crastina conceptionis Marie cum dominicale commemoracione mit xvij d. ab der Müllimatten¹²⁵ in Sappün.

159. It. Jos. Winckler ab der First, minister in Longo 10 prato, Elsa uxor eius fecerunt universarium in crastina conceptionis Marie cum dominicale commemoracione mit ij ß. d., gand an der Langen wiß ab dem güt ob des alten Bre- gentzers hus, das Winckler inhalt.

Seite 35 160. It. Hans Winckler an den Langen Wiß fecit 15 universarium dominica post Marie und Josten son sin vatter feria secunda und Elsa sine mütter feria tertia und Dorothee sin husfröw feria quinta cum dominicale commemoracione cum visitacione sepulchri, mit vj ß. d. ab dem güt an der Wiß, stost obna an die andern gadenstat, usna an den 20 bach, abwert an Hans Pregentzers güt.

Msc. A.

Msc. B.

1. Blatt

161. ...hat gelassen ein ewig jarzyt uff tempore Dornntag...
...in cancellis mit xvij d. ab einem bergmat in Phan...
...Jöslis Gretten güt, abwert an Hans Niggli und Tönis Oyen...
...en, obna an Clein Hans Pregentzers güt. Factum anno 1508.

161. [Erno Bül hat ge-
setzt ein ewigen iartag uff den
tempore Dornstag vor Wie- 25
nacht mit einer sel mēß cum
dominicale commemoracione
mit xvij d. ab ainem bergmad
in Phandey, uff den Pört-
ren,¹²⁶ stost inwert an Jös- 30
lis Gretten güt, abwert an
Hans Nigklis und Tönis
Lucys öyen, unsna an Hens-
lis Gretten peyten; obna
an Cleinhans Pregent- 35

¹²⁵ Mühle matten. — C 32: Matten Schmidt 5 Sch. d.

¹²⁶ Pörteren: Bergwiesen zuoberst in Funday, am Grat.

162. ...Uff den tempore Fryt-
tag sol man began jartzyt B a r-
5 b a r a A m a n N e t t e n d...

... husfrow cum dominicale con-
memoracione mit xvij d. ab
dem obgeschribnen güt. (III)
14 f.

10 15 g. Adelhaidis imperatricis

163. Item Hans Ulrich
hat gelassen ein ewig jartzyt
mit xvij d. uff Fridtag im
tempore tag vor Wienêcht, gat
15 ab einer gadenstat gelêgen in
F a n d e y zuo dem G e d e m y e
in P û l e r s G ü t t e r genant.
Stost obna an Tisch Rie-
d e r s g ü t, inna an den bach,
20 abwert an P û l e r s die under
gadenstat, usna S y m o n J o s
güt und sol man sina alle Son-
tag gedencken an der kantz-
len und stan vor uff dem un-
25 derpfand zwey jartzyt sim wib
und sins suns hina im büch.
(III)

16 A. Ignacy martyris

Item Henslin Bregent-
30 z e r haut gelausen ainen ewi-
gen iartag ij ß. haller, die
gand ab ainem güt, genampt
uff der E g g e n in V a n d e e
und stoß ußwert an H â n s -
35 l i s J o s t suns güt, inwert an
den bach, uffwert an die ob-
ren gadenstatt, abwert an sins
wibs güt et peragitur proxima

z e r s g ü t. Factum anno do-
mini 1508.

162. Barbla Aman, Ne-
t h e n d o c h t e r, E r n e n h u s -
f r o w, haut gesezt ein ewig jar-
zyt uff dem tempore Frytag
mit einer sel meß cum domi-
nicale conmemoracione mit
xvij d. ab dem obgeßeiten
güt.]

163. It. Hênslin Bre-
g e n t z e r v o n V a n d e y l e g a -
vit universarium dominica ante
Thome apostoli cum domini-
cale conmemoracione et cum
visitacione sepulchri mit xvij
d. ab der E g g e n in V a n -
d e i, stost usna an H ê n s l i
J o s t s suns güt, inwert an
die obren gadenstatt, abwert

dominica ante Thome etc. cum dominicali conmemoracione in cancellis et visitatione sepulchrum si signetur etc. (I)

17 b.

2. Blatt

164 [d. Wunebal] di confessoris, non habet horas ... ein ewig jarzyt uff den tempore Samstag vor Wie nacht] ... [x]viiij d. ab ainem güt in Phandey in der Grossen Gaden[sstatt] ... obna an den alten gaden, inna an Tõnis Elsen güt, ab[wert] ... (III)

165. 20 e. Thome apostoli
Item Jost der alt von Arosen haut gemacht ain ewigen iartag j ß. dn. ain priester an der Wys, der sol gan uss allem sinem güt, das er haut verlon in Arosen, es sy uff huß und uff hof, mit aller zû gehört, et peragitur crastina die Thome apostoli cum dominicali conmemoracione in cancellis. (I)

Seite 36

an sins wibs güt.

5

164. [Hans Neth hat gelassen ein ewigen jartag uff den tempore Samstag mit einer mēß cum dominicale conmemoracione mit xviiij d. ab ainem güt in Phandey in der Großen Gadenstatt, stost usna an Ernēn Elsen güt, obna an den alten gaden, inna an Tõnis Elsen güt, abwert an die Lüni.]

165. It. Jost der alt von Arosen legavit universarium in crastina Thome apostoli cum dominicale conmemoracione mit j ß. d. ab allem sinem güt, das er in Arosen hat verlon.

25

166. It. Hans Meisser legavit universarium by lebendem lib in die Steffani prothomartyris¹²⁷ post mortem cum dominicale conmemoracione mit xviiij d., gend die kilchenvögt, darumb sy ij lib. haller empfangen hand.

167. 21 f. Madlena, aman
Nethen seligen döchter hat
gelaussen ein ewig jartzyt uff
Sontag nach Sant Thomastag
5 cum dominicale conmemora-
cione in cancellis mit xvij d.
ab ainem güt in Phandey
uff den Pörtren, stost ab-
wert an Jöslis sons Greten
10 güt, usna an Ernen Elsen
güt, obna an Peterlis Lu-
cys kinds güt, inna an Sprê-
chers Josis güt. (III)

15

20

25 169. 22 g. Item Barbala,
die do Pauls hußfroüw ist
gewesen, hatt gësetzt ein ewig
iartzitt mit xvij d. ab dem
güt, das man nempt die R ú t -
30 ti.¹³⁰ Stoßet inwert an den
Seebach und ußwert an die
Taffernen und uffwert an
Aroßer weg und abwert an
Aroßer wasser.

167. [Madlena, amman
Nethen dochter, hat ge-
macht ein ewigen jartag do-
minica post Thome apostoli
mit einer meß cum domini-
cale conmemoracione mit xvij
d. ab ainem bergmad in
Phandey uff den Pört-
ren, stost abwert an Jös-
lis sons Gretten güt, usna
an Ernen Elsen güt, obna
an Peterlis Lucys kinde
güt, inna an Josy Spre-
chers güt.]

168. It. Cilia, Peterly
Sprechers husfröw, legavit
universarium in die Johannis
ewangeliste¹²⁸ cum dominicale
conmemoracione mit xvij d.
ab dem güt in Palëtsch¹²⁹
under straß, stost usna an
Hans Sprechers güt, obna
an die straß, abwert an Marti
Walkmeisters güt.

169. It. Barbara, aman
Pauls husfröw legavit uni-
versarium in die innocentum
cum dominicali conmemora-
cione mit xvij d. ab der R ü t i,
stost inwert an den See-
bach, usna an die Tafer-
nen, obna an Arosser weg.

¹²⁸ 27. Dezember.

¹²⁹ Paletsch, vgl. Nr. 68.

¹³⁰ Rüti, vgl. Nr. 85.

Factum anno 1488 et peragitur in die innocentum cum dominicali commemoratione.

(II)

Item crastina Hans Jöslys tochter hat gelassen ein ewig jartzyt mit dry mēßn uff Sonntag nach Sant Thomas-tag und die nechsten zwen tag darnach mit 11j ß. d., gat ab ainer gadenstat gelegen in Fandey uff dem Teil. Stost obna an Lucy Sprêchers kinden gût, inna an Peter Sprêchers gût, abwert an Hans Michels und an Kleinhans Peters kinden gût, ußna an Niglis Trinen gût und sol man ir alle Sontag gedencken an der kantzlen. (III)

23 A. Vigilia.

24 b. Natiuitas domini Jhesu Christi, Annastasia virginis.

5

10

15

20

Seite 37

170. It. schindervogt legavit 25
universarium dominica ante
circumcisionis cum domini-
cale commemoratione mit xvij
d. ab dem gût in Arossen,
das da schindervogtz ist xin, 30
stost obna und usna an Hans
Imbodens gût, abwert an
Cilien Brückerin gût, in-
wert an Marti Berchtolds
gût. 35

171. It. Oschwald, schin-
dervogtz vatter und Trina

sin mütter fecerunt universarium feria secunda et tertia ante circumcissionis cum dominicale conmemoracione mit 11j ß. d., das gend die kilchenvögt, darumb sy 11j lib. d. ingenomen hand.

Stiftungsbrief der Kirche Langwies.

1384 April 23.

10 Ich Hanns Mattlis sâligen sun an der Langen Wisen, genant Pregentzer, kûnd mit disem brief allen dien, die in sehent oder hõrent lesen, und veriich offenlichen, als wir die untertân und die erbern lût in Sapûnne, in Vendên und in Arâsen gemainlich ain capelle, Got ze lob und siner hailigen mûter únsrer
 15 frowen sant Marien ze eren styften und buwen wellent, so dunkt mich und ander erber wís lût, wie die selb capell dien obgenannten dryen dellrn nit komlicher noch fûgklicher kund noch mug gemachet und gesetzt werden, dann uf min gût, genant die Lang Wise. Dar umb so hab ich, Got ze lob und únsrer lieben frowen ze eren,
 20 luterlichen durch miner und miner vordren sel hail willen, die hofstatt der selben capell und des kirchoffs, als es gemuret ist, und steg und weg dar zû geben, als es mit markstain úsgezaichet ist. Und entzich mich und min erben wizzenlichen, mit krafft dis briefs, aller der aigenschafft, rechtes, vordrung und ansprach, so wir zu
 25 dem gût und grund der hofstatt der capell und kirchhofs, uf der Langen Wisun gelegen, ie gehattent, oder noch hie nach gewinnen mochtint, in thains wegs. Ich obgenannter Hanns Pregentzer und min erben, so ich nit bin, súllent och únsrer lehenfrowen, frô Ursuln von Jufalt und ir erben, dannen die obgenannte Lang Wise únsrer erblehen ist, nit dester minder zins
 30 geben, von dirr obgebeiter Gotes gab wegen und das die selb Gotes gâb dester bas krafft und macht mûg haben nu und ewenklichen, von mir und von minen erben war, vest und stât belib, des ze urkûnd, so hab ich die obgenant min gnâdigen lehenfrowen, Rûdolphs von Underwegen sâligen tochter, nu Egloffs von Jufalt elich husfrowen und denselben minen jungherren Egloffs von Jufalt gemainlich erbetten, das sú dis obgeschriben min Gottes gab bestâtint und den grund der hofstatt der selben capell und kirchoffs fryint, won es min lehen nach miner brief sag und

urkünd, von inen und iren erben erblehen ist. Und òch darumb iro
 insigel fúr mich und fúr min erben henkint an disen brief, won ich
 aigen insigel nit hab. Wir obgenannten Egloff von Jufalt,
 Ursula sin elichú husfrow, veriehent òch, das dis obgeschriben
 Gots gáb mit únsERM gúten willen und verhengnust beschehen ist. 5
 Won nu der grund und die aigenschaft der hofstatt derselben capell
 und kirchoffs von úns und von únsERN erben zinslehen ist, dar umb
 enzihent wir úns und únsER erben, mit urkúnd dis briefs, der selben
 aigenschaft, als die capell und kirchhoff mit múren umbgriffen
 hát und steg und weg dar zu gát, als der obgenannt HANNs mit 10
 markstainen usgezaichet und geben hát und fryent die selben hof-
 statt und Gotes gáb, als vêr wári, das úns das obgebeit zinslehen
 die Lang Wise mit ir zúgehòrd ledig und zinsfellig wurdi, wenn
 das beschicht, so sol doch der grund, da die capell und der kirchhoff
 uf stát, von úns und von únsERN erben ledig und los sin und dis ob- 15
 gebeit Gots gáb in ir fryhait beliben. — Des ze urkúnd und merer
 sicherhait, alles war, vest und stát ze halten und umb des obge-
 nannten Hannsen Matlis sáligen sun ernstlicher bett willen, so
 henk ich obgenannter Egloff von Jufalt min insigel, fúr mich,
 fúr min elichen husfrowen Ursulen und fúr únsER erben und òch 20
 fúr den obgenannten Hannsen Matlis sáligen sun und fúr sin
 erben an disen brief. Dar zú hab ich obenanntú Ursula minen
 lieben vettern und erkornen vogt in dirr sach, Cúnraten von
 Underwegen, erbetten, dz er sin insigel, als min vogt, fúr mich
 und min erben hát gehenkt an disen brief, won es mit sinem willen 25
 und verhengnust beschehen ist. Ich ebenennter Cúnrat von
 Underwegen verich òch, dz dis obgebeit Gots gáb mit minem
 willen und verhengnúst beschehen ist. Des ze urkúnd und umb
 miner múnen Ursulen von Jufalt ernstlicher bett willen, so
 henk ich min insigel, fúr si und fúr ir erben, als ir vogt, an disen 30
 brief, mir und minen erben unschádlich. der geben ist ze Cur an
 sant Georien tag, do man zalt von Cristi geburt drúzehen hundert
 jar und vier und achtzig jar.

Original Pergament, Gemeindecarchiv Langwies, Urk. Nr. 4.
 Alte Dorsualnotiz: „Gotts gab der hofstatt an der langen wysen 35
 kirchen.“

Die Siegel des Egloff von Jufalt und Konrad von Unterwegen
 hangen.

Brun, Brün, Jost	32 ¹⁵ , 37 ¹⁶
„ Margaretha, Gretta	21 ³³ , 24 ¹⁸
„ Nigk, Nigklin	16 ¹⁴ , 22 ¹³
„ Töntz	19 ²⁹ , 37 ¹⁴
Brunnentristel	19 ²⁰
Brunold, Brunolt, Brünolt	37 ²⁹
„ Anna	35 ⁹
„ Baschli	20 n 32, 27 n 61
„ Clein Hans	35 ⁹
„ Dena	24 ²⁷
„ Elsa	35 ²⁰
„ Fröna	37 ²²
„ Hans	21 ¹⁰ , 22 ^{5 6} , 32 ¹¹ , 35 ^{15 20} , 39 ²⁷
„ Heinsly	19 ²⁸
„ Jagg	19 ²⁸
„ Jösli	24 ²⁷
Büler, Casper	26 ²⁷ , 29 ¹⁶
„ Marti	23 ²²
„ Peter	34 ¹⁰
Buol, Bül, Erno	12, 42 ²³
„ Greta	28 ²⁹

C.

v. Capal, Johann Pal	5
Casper, Hensli	21 ¹⁹
Chur	48 ³¹
„ bischöflicher Chorschreiber	10
„ Kathedrale	7
„ St. Martinskirche	7
„ St. Nicolai, Kloster	10
„ S. Salvator	3, 4
„ Valentian (St. Luzi), Kloster	3
Claus, Berchtold	22 ²²
„ Marti	23 ¹
„ Nigkle	22 ³²
Cristen, Anna	31 ¹⁵
„ Jos	31 ¹⁵
„ Matgen	21 ²⁷
Cristli, Heintz	30 ⁸
„ Jösch	20 ²⁷
Cünrats Kinder	16 ²⁴
Currätien	3
Curwalchen, Gau	3

D.

Davos	6
Denno, Denon, Hans	25 ¹ , 28 ⁸
„ Madlena	25 ¹
Dürre Wald	19 ¹ , n 23, 25 ²⁰

E.

Elsen, Elsi	44 ¹⁴
„ Berni	28 ¹⁰
„ Erni	44 ¹⁴
„ Töni	44 ¹⁴
Engi	24 ¹¹
„ Elsa	29 ¹²
„ Ulrich	29 ¹²
„ Walter	36 ^{2 4}
Engla, Ulrich	29 ⁴
Enngo, Walter	35 ³
Erni	35 ¹³
„ Elsa, Else	23 ²⁰ , 45 ^{10 11}
Eter, Etter, Etro, Ettro	28 ¹
„ Hans	30 ²⁹ , n 77, 39 ⁸
„ Peter	24 ⁴ , 36 ⁸

F.

Falb, Heini	33 ⁷
Flims	3
Fondei, Fundai, Funday, Phandey, Phandey, Vandey, Vendén	4, 17 ¹ , 18 n 15, 18 ³ , 22 ^{15 23} , 23 ^{19 24} , 24 ²⁹ , 25 ¹⁵ , n 53, 26 ²⁷ , 28 ^{5 9} , 29 ^{7 8 12 18 20} n 70, 31 ³¹ , 32 ^{7 23} , 34 ^{11 30} , 35 ^{11 15 17 30} , 37 ^{2 8 24 28} , 38 ^{6 9 13 32} , 40 ¹⁵ , 41 ^{3 6 14} , 42 ^{3 26} 42 ²⁹ , 43 ^{16 30 33 35} , 44 ¹¹ , 45 ⁷ , 46 ¹² , 47 ¹³
„ Bernen Gut	24 ³⁰
„ Brunoltshuß	20 ²¹ n 31, 35 ³⁰ n 98
„ Bül	29 ¹⁷ , n 71
„ Eggen, Egg, auf der	29 ⁸ n 70, 38 ⁸ n 110, 43 ^{33 35}
„ Gadenstatt	22 ²⁵
„ „ obere	35 ¹²
„ „ große	44 ¹²
„ Gedemye	43 ¹⁶
„ Grüben	35 ¹

Fondei, Hungersbach, Hongersbach	17 ² , 29 ²¹
„ Kumben, Kumma	37 ²⁴
„ Listboden	28 ⁵ n 64
„ Lüni	44 ¹⁷
„ Martisboden	34 ²⁹
„ Mayerhof, Meyerhof	29 ²⁰ n 72, 38 ¹⁰
„ Plackten, zu den	25 ¹⁷ n 53
„ Plack Gadenstatt	32 ²³ n 84
„ Pörtren, Portren	42 ³⁰ n 126, 45 ⁸
„ Pülers Güter	43 ^{17 20}
„ Rekholdern	31 ³¹ n 82
„ Schlucht des Gastz	22 ²⁵
„ Seemathen	32 ²⁴ n 85
„ Stafflen, auf den	23 ²⁴ n 43
„ Steinen, zu den	34 ³⁰ , 38 ³³ n 113
„ Straßberg, Strasberg	32 ¹ , 34 ¹¹ 34 ¹² , 38 n 113, 39 ²
„ Teil, uff dem	46 ¹²
„ Ulrichsgut	20 ²²
„ Wengen	28 ¹⁶ n 65

G.

Gallicius, Philipp	10
Geer, Johann	13, 14
Glarus	4
Grand, Nutli	39 ¹⁰
Greta, Hensli	42 ³⁴
Creten, Kinder	18 ²⁶
Gretenson	31 ¹
Goldschmid	36 ⁷
„ Anna	17 ¹⁴
„ Oswald	17 ¹⁴
Gort, Schinder	28 ^{11 12}
Groß, Greta	18 ¹¹
Gys, Jost	30 ³⁰

H.

Hagel, Töni	35 ²³
Hans, Anna	23 ⁶
„ Denna	26 ²⁸
„ Marti	26 ¹¹
„ Simon	27 ⁶

Hansenson	41 ¹
Heiniman, Elsa	40 ²³
Heintz, Cristli	29 ²
„ Hans	29 ^{9 10 17 29}
„ Nesa	29 ^{9 10}
Heintzmann	24 ²³
„ Anna	21 ³
„ Boden	22 ² n 37
„ „ Knaben	19 ^{10 11}
„ Casper	9, 18 ²⁷ , 28 ³
„ Cristen	28 ³
„ Elsa	25 ¹⁸ , 28 ³
„ Hans	25 ¹⁸
„ Jäglin	21 ³
Held, Agta	31 ¹⁹
„ Anna	26 ¹²
„ Berthold	19 ^{18 21}
„ Casper	32 ²⁵
„ Cristen, Cristli	20 ¹⁴ , 33 ²²
„ Cristina	17 ¹⁴
„ Conrad, Cünrad	21 ²² , 26 ²³ , 31 ^{28 29} , 32 ¹⁸
„ Elsa, Els	21 ¹⁶ , 26 ³ , 38 ²³
„ Hans, Hensli, Hensly	19 ^{10 21} , 20 ¹⁷ , 22 ³⁰ , 26 ^{3 7 12} , 28 ^{24 27} , 28 ²⁴ 28 ²⁷ , 31 ^{28 29} , 39 ²⁹ , 40 ¹
„ Heintz	31 ²⁵
„ Luna	39 ²⁹
„ Martin	21 ^{16 20 21}
„ Michel	26 n 57
„ Oswald	31 ^{22 25} , 33 ²⁹ , 38 ²³
Henni, Peter	41 ¹⁰
Henno	39 ¹⁹
Hermann, Thöny	32 ³²
Hewen, Hans	5
„ Johann	4, 4 n 6
Hopt, Houbt, Houbt, am	18 ^{13 24} n 19 ²² , 19 ¹⁵ n 25, 22 ²⁰ n 38, 24 ^{15 20} n 48 27 ⁵ , 31 ^{6 12} n 78, 79, 39 ⁵ n 114

J.

Jagg, Jagk, Claus	36 ²¹
„ Elsi	21 ¹
„ Hans	27 ²
„ Kinder	31 ²

Jagg, Peter	39 ¹
Jägli, Jägli, Jegli, Jëgli, Elsa	40 ²³
„ Greta	20 ³ , 27 ¹¹ , 34 ^{9 20} , 36 ¹⁸ , 37 ¹⁷ , 38 ⁴
Janett, Cristine	33 ³⁰
Jenni, Jënnny, Flory, Florin	31 ²² , 34 ²⁵
„ Hans	25 ²⁶ , 34 ³⁴
„ Urschla Anna	25 ²⁶
Igis	3
Ilanz	3, 10
Imboden, Casper	18 ¹⁶
„ Else	24 ¹
„ Hans	24 ¹ , 36 ⁵ , 46 ³²
Johann, Weihbischof	5
Johanett, Elsa	25 ¹³
Jöri, Walther	26 ¹⁷
Jos, Claus	23 ²⁶
„ Cristen	36 ¹⁷
„ Greta	20 ²⁴ , 23 ²⁶
„ Hensli	17 ³
„ Martin	20 ²⁴
„ Simon	43 ²¹
Jösch, Cristli	28 ²²
Jösler, Hans	13
Jösli	19 ²
„ Berchtold	40 ⁷ , 41 ¹⁴
„ Greta	42 ^{27 31} , 45 ⁹
„ Hans	40 ⁷ , 41 ^{3 14} , 42 ³ , 46 ⁵
Jost	30 ¹⁹ , 44 ^{18 19}
„ Hensli	40 ¹² , 43 ³⁷
„ Nesa	40 ¹²
v. Jufalt, Eglof	5, 47 ³⁶ , 48 ^{3 19}
„ Ursula	5, 47 ²⁹ , 48 ^{4 20 22 29}

K.

Kaufmann, Kouffmann, Anna	41 ¹
„ Hänsli	38 ⁹
„ Michel	29 ²⁷ , 41 ¹
„ Peter	29 ^{26 30}

Kaiser und Könige:

Karl der Große	3
Ludwig der Fromme	3
Kampadiell	25 n 54
Kläven	3

Klein, Stephan	7
Kleinhans, Peter	46 ¹⁷
Knëby, Casper	29 ¹ , 33 ²³
„ Jost	38 ¹⁴

L.

Ladir	3
Langwies, Langen Wisen, Wys	4, 5, 8, 9 ¹⁰ , 11 ¹² , 16 ^{5 10} , 17 n 14, 19 n 23, 23 ²⁹ , 27 ^{14 23} , 30 ¹⁹ , 33 ¹⁵ , 37 ¹ , 40 ²⁰ , 42 ^{10 13 15 20} , 44 ²² , 47 ^{10 18 26 30} , 48 ¹³
„ Ammänner	25 ²²
„ Brochne Gaden	41 ^{20 32} n 124
„ Dorlengut	23 ³⁰
„ Dürre Boden	21 n 31
„ „ Wald	21 ⁶ n 34
„ First	42 ¹⁰
„ Gamperdiel	25 ²⁵ n 54
„ Litzirüti	22 n 37
„ Lorenschlucht	22 ¹⁰
„ Mateltin, Matelti	21 ^{6 11}
„ Mattlishorn	25 n 54
„ Meyerhof, Maygerhof	23 ³⁰ , 34 ^{7 19}
„ Palentsch, Palëtsch	23 ²⁹ n 41, 27 ¹⁷ n 62, 30 ¹ n 74, 34 ^{5 18} 34 n 92 93, 36 ¹⁶ n 101, 45 ²⁰ 45 n 129
„ Rofel, Untere	37 ¹ n 101
„ Rongwald	21 n 31
„ Schlüchten	16 ⁹ n 3
„ Sunnarüti	22 n 37
„ Tëllin	21 ⁸
„ Walamatten	20 ¹⁶
„ Walenschlücht	36 ¹⁵
„ Walkmeisters Schlucht	41 ³³
„ Wieseltieggs	21 n 31
Lavin	10
Lenz	8 n 13
Leschg	31 ¹⁴
Leyser, Johann	4
Lienhart	33 ^{5 15} , 34 ⁶
Lorenz, Urschla	22 ⁵
Lucy, Anna	23 ¹⁶

Lucy, Peterli	23 ¹⁶ , 45 ¹¹
" Töni	32 ³³ , 42 ³³
Lüx, Brida, Hans	35 ²⁸
Luzein	7
M.	
Maienfeld, Herrschaft	3
Maran, Moran, Maron	33 ¹¹ n 87, 39 n 116, 40 ⁴
Marti	24 ¹¹
" Clausch	27 ⁸
" Heini, Haini	16 ¹¹ , 27 ¹⁹
" Heinrich	28 ⁶
" Heins	30 ²
" Jagg	20 ³¹
Martin, Jos	20 ¹⁹
Matgen Knaben	35 ⁷
Mattli, Hans	4, 47 ¹⁰ , 48 ¹⁰ 18 ²¹
" Simon	24 ⁵
Medryon	31 ²⁷ , 37 ²⁰ n 107
Meisser, Mayßer	19 ¹³
" Claus	18 ²⁴ , 19 ¹⁶ , 22 ²¹ , 31 ⁷ , 39 ⁶
" Elsa	30 ³¹
" Greta	16 ¹³
" Hans	16 ¹³ , 20 ¹⁰ , 44 ³⁰
" Jakob	18 ¹⁵ , 30 ³¹
" Peter	10, 36 ¹⁹ 24
Metger, Barbara	37 ⁴
" Christen	16 ²⁵
" Cristina	40 ²⁰
" Hans	16 ²⁵ , 21 ⁹ 26, 24 ²² , 28 ²⁷ , 31 ¹⁰ , 36 ²¹ , 39 ¹⁷
" Margaretha	31 ¹⁰
" Oswald	40 ²⁹
" Peter	37 ⁸
" Simon, Symon, Symmen	24 ²² 30, 28 ¹¹ , 29 ²³ , 35 ¹⁸ , 37 ⁴
" Ursula	19 ²⁵
Metler, Simon, Symon	16 ¹⁶ , 36 ³²
" Willi	25 ¹⁶
Metucherberg	20 ¹⁹
Metyer, Agta	33 ²⁵ 28
" Anna	17 ²⁴
" Berchtold	24 ¹³ , 27 ³
" Bertly	27 ³
" Caspar	37 ¹³

Metyer, Hans, Hansy	17 ⁸ 24, 24 ¹⁷ , 31 ¹ , 33 ²⁵ 28, 37 ¹¹ , 40 ² 27
" Margreth	32 ¹¹
" Symon	24 ¹⁶ 17, 29 ¹⁶ , 32 ¹¹
Michel, Hans	46 ¹⁶
Mülimattha	18 ⁹ n 18

N.

Net, Nett, Neth	29 ²² , 41 ⁷
" Balthasar	29 ⁵
" Barbla	43 ³ 5
" Emerita	42 ⁶
" Gretha	18 ¹
" Hans	13, 32 ²⁴ , 42 ⁵ 6, 44 ⁶
" Hans Luzi	41 ¹⁹
" Madlena	45 ²
" Peter	24 n 49, 42 ¹
" Simon	29 ²²
" Thoman	29 ² , 33 ²³
Netz wib	18 ⁴
Nigg, Nig, Nigk, Cilia	17 ²⁰
" Cristen	38 ¹¹
" Elsa	38 ¹⁶ , 41 ²⁹
" Hans	32 ¹⁹ 20, 38 ¹⁹
" Martin, Marti	32 ² 8 19 20, 41 ²⁹
" Peter	17 ²⁰ , 33 ³² , 34 ²⁷ , 38 ¹⁶
" Ursula	34 ²⁷
Niggenson, Nickenson, Anna	32 ⁵
" Elsa	41 ²⁴
" Hans	34 ¹³
" Hans Peter	36 ²⁸
" Peter	29 n 70, 38 n 110
" Simon	32 ⁵ , 39 ¹
Niggli, Nigkli	32 ³³ , 33 ³
" Hans	26 ²⁴ , 30 ²⁰ , 32 ²⁵ , 37 ¹⁶ , 41 ⁷ 20, 42 ²⁸ 32
" Trina	46 ¹⁹
" Ulrich	23 ²⁰ , 33 ¹ 4, 41 ⁸ 19

O.

Obere Bund	5
Obervaz	8 n 13
Oswald, Greta	16 ¹⁹
" Hans	16 ¹⁹ , 21 ²⁵ , 26 ¹⁹ , 39 ¹³
Ott	32 ⁷

P.

Paul, Ammann	34 ²³ 31, 45 ²⁶
„ Barbla	12
Päpste: Gregor V	3
Peist	17 n 14, 39 n 115
Peter, Cleinhans	35 ¹³
Pfäfers, Abt Friedrich	5
„ „ Johann	4
„ Kloster	3
Phlip, Anna, Elsa, Enga, Marti	35 ³³
Pirmin hl.	3
Plakerweid	33 ²
Prätsch, Brëtsch	9, 39 ⁸ 10 ¹⁹ 20 n 115
„ Bardëtsch	39 ²¹
„ Barga	39 ²¹ n 117

R.

Reams	8 n 13
Rieder, Tisch	43 ¹⁸
Rofelwald	17 ²⁸ n 14
Rongg	22 ²⁹ , 38 ²⁵ , 41 ¹¹ n 122
Ronggeggen, Ronggecken	22 ³¹
Ruis	3
Ruschein	3
Rüti, Rütli	22 ²⁹ , 30 ¹⁴ n 76, 45 ²⁹

S.

Salux	8 n 13
Saltzgeber, Ursula	33 ⁷
Sapün, Sapünne, Sappün	4, 16 ²⁰ , 17 ¹⁰ 16, 18 ⁸ n 19 20, 19 ⁹ n 25, 20 ⁶ 10 ²⁸ , 21 ²⁴ , 23 ⁸ n 42, 24 ²³ , 25 ²⁶ , 26 ⁶ 26 ⁷ 9 ³² n 59, 28 ²⁰ 24 n 66, 30 ⁴ 12 ³² , 31 ²¹ , 32 ¹⁷ , 33 ²⁰ 28, 34 ²⁴ 34, 35 ²⁵ , 36 ²⁰ , 37 ¹¹ , 38 ³ , 39 ¹³ 26 31, 40 ²⁴ 40 ²⁶ 33, 42 ⁹ , 47 ¹³
„ Arben	36 ²⁰ n 102
„ Boden, anf dem	23 ³
„ Eggen	30 ⁶ n 75
„ Frenen Gut	40 ²⁷
„ Gaden, mittlere	20 ⁷ , 26 ³²
„ „ zum nüwen	33 ²¹ n 89
„ Gadenstatt, mittlere	20 ⁷
„ Grüben	16 ²¹ n 5
„ Grübentristel	16 ²³ n 6

Sapün, Hellschlucht	21 ³⁰ n 36
„ Hiener Gadenstatt	39 ¹⁸
„ Höhe, die	23 ⁸ n 42
„ Hütschels Brunnen	16 ²³
„ Jatz	16 ¹⁵ n 4
„ Juden Weng	31 ²¹ n 81
„ Kiesgaden	39 ¹⁶
„ Küpfen	21 ²⁷ n 35, 26 ¹⁵ n 57, 35 ⁵ n 95
„ Küpfenfuh	21 n 35, 31 n 81, 36 n 102
„ Luskrut	35 ⁵ n 95
„ Matlis Gut	20 ⁹
„ Medergen	23 n 41
„ Mederyon	23 ³ n 41
„ „ innere	39 ¹⁶
„ Mülimatten	17 ¹⁰ n 9, 42 ⁹ n 125
„ Muren, zü der	20 ²⁹ n 32
„ Petersmaten	21 ²⁴ , 26 ⁵
„ Roßboden	23 ⁴ n 41
„ Roßgrüben	28 ¹⁸ n 66
„ Schaffmatta	26 ²¹ n 59
„ Schmittenbach	26 ²² n 60
„ Spitzen Eggen	33 ¹⁶ n 88
„ Stadlen, zu den	20 ²⁸ , 27 ⁹ n 61, 37 ¹⁵ n 106, 38 ³ n 109
„ Staffelbach	36 ²² n 103
„ Stein, zum	17 ¹⁷ n 11, 30 ³²
„ Straßberg, Strasberg	19 ¹⁰ , 20 ¹ , 24 ²⁵ n 49, 26 ¹⁰ , 29 ³⁰ n 72 73, 37 ¹³ n 105
„ Straßbergerschlucht	27 ¹⁰ , 28 ²¹ , 32 ³⁰ , 37 ¹⁸ , 38 ⁴
„ Tëlliswasser	35 ⁶ n 96
„ User Ebnet	40 ²⁶ n 121
„ Walamatta	28 ²⁶ 32 n 68 69, 32 ²⁸ n 86, 40 ¹ n 119
„ Wang, Wengli	25 ²⁹ n 55, 34 ³⁴ , 35 ²⁵
„ Wannen, obere	40 ³²
Santgrüber, Steffan	40 ⁴
Sarganserland	3
Septimer	3
Seth	3
Simon, Jos	17 ⁶ n 8
Sprecher	32 ¹

Sprecher, Casper	22 ⁴ , 36 ¹³
„ Cilia	45 ¹⁶
„ Cristina	36 ¹³
„ Elsy	33 ^{13 14} , 36 ^{63 14}
„ Erben	28 ¹²
„ Hans	27 ¹³ , 28 ⁷ , 29 ^{9 11 18} , 45 ²²
„ Jos, Josi	33 ^{13 14} , 45 ¹³
„ Lienhart	30 ²
„ Lucy	46 ¹³
„ Paul	29 ²¹
„ Peter, Peterly	27 ¹³ , 33 ^{13 14} , 46 ¹⁵
„ Ulrich	29 ¹³

Sch.

Schanfigg	3, 4
Schedler, Johannes	27 ²⁹
Schimun, Andreas	19 ²³
Schindervogt	46 ^{25 30 36}
Schlegel, Hans	24 ¹²
Schmid, Anna	30 ⁹
„ Cristina	19 ⁵ , 28 ¹⁴
„ Elsa	25 ⁶
„ Hans, Hansly, Johannes	18 ⁶ , 19 ⁸ , 20 ^{30 31} , 27 ^{10 11} , 31 ⁴ , 33 ¹¹ , 40 ³⁴
„ Heintz	16 ²² , 17 ^{9 18} , 20 ¹⁸ , 28 ²⁸ , 33 ¹¹ , 40 ³
„ Kinder	19 ¹⁶
„ Marti	25 ⁶
„ Matheu, Mathew	18 n 18 19 22, 22
„ Peter	16 ²³ , 18 ^{15 25} , 19 ^{4 30 31} , 20 ²⁹ , 21 ⁹ , 22 ²¹ , 23 ¹⁰ , 24 ²² , 26 ^{2 11} , 27 ^{10 11} , 28 ¹⁹ , 30 ^{4 8} , 31 ⁸ , 34 ²⁴ , 35 ^{1 26} , 39 ⁷ , 40 ³⁴ , 42 ⁷
„ Simon Peter	19 ⁷
„ Symon	39 ³
„ Töntz	22 ¹⁸ , 31 ⁴ , 38 ²⁶
„ Ulrich	28 ¹⁹
Schuchster, der	35 ⁷
Schwarzwald	34 ²¹

St.

St. Gaudentius (Bergell)	3
St. Peter	5, 4, 12

Steffanus, Weibbischoff	8
Strasberg s. Sapün	
Straßbergerschlucht s. Sapün	
Stürvis	8 n 13

T.

Tafern, dürre	30 ¹⁵
Thoma, Marti	31 ³²
Thoman, Else	22 ⁴
Thöni, Töny, Greta	32 ²¹
„ Hans	30 ¹²
„ Hermann	32 ²¹
„ Lucy	33 ⁴
Töntz, Tönntz, Elsa	38 ¹
„ Hans	36 ⁶
„ Margretha	19 ¹³
„ Urschla	18 ²¹
Trimmis	3
Tschuggen	18 ¹⁸ n 20
Tungi, Greta, Ulrich	21 ¹²

U.

Ulrich, Hans	12, 43 ¹¹
v. Unterwegen, Cünrat	48 ^{24 27}
„ Rudolf	5, 47 ³⁵

V.

Valentin, Thöni	31 ³⁰
Vaz	3

W.

Walkmeister, Anna	16 ⁸
„ Brida	34 ¹
„ Greta	34 ¹⁶
„ Hans	27 n 62, 34 ¹⁶ , 36 ¹⁸
„ Henno, Henni	16 ⁸ , 29 ³¹
„ Heini	34 ¹
„ Marti	45 ²⁴
„ Michel	30 n 76
Weltschi, Wëltschi, Jagg	20 ⁴
„ Hans Jakob	20 ⁴
„ Jakob	27 ¹ , 40 ²⁸
Wieseltregg	17 n 14
Willi, Hans	37 ²⁹
Winckler	42 ¹⁴
„ Bärtschi	41 ¹²

Winckler, Elsa	30 ¹⁷ , 41 ⁹ , 42 ^{10 11 16 17}	Wychler, Hans	17 n 13
" Hans	19 n 25, 30 ¹⁷ , 41 ¹³ , 42 ¹⁵	Wyland, Jos	26 ³⁰
" Hans gen. Falb	30 ²²		
" Heinrich	25 ²²	Z.	
" Heintz	30 ³¹	Zipper, Zippert, Cristli, Cristen	21 ³² , 35 ⁶
" Janett	37 ²⁶ , 41 ⁹	" Greta	21 ³¹
" Jos, Jost	42 ^{10 11 16 17}	" Marti	26 ¹
" Peter	30 ²⁶	" Thomann, Thoma	21 ³¹ , 26 ¹⁸
" Stephan	25 n 54		

